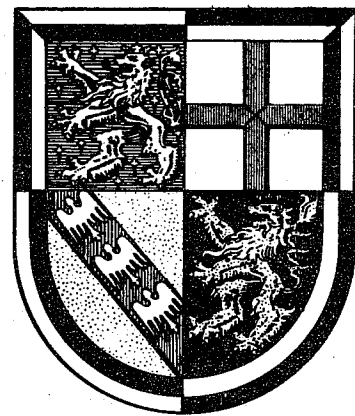


SAAR- LAND IN ZAH- LEN



Umsätze und ihre Besteuerung
1964

SONDERHEFTE
HERAUSGEGEBEN
VOM
STATISTISCHEN
AMT
DES SAARLANDES

37
1966

SAARLAND IN ZAHLEN

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT DES SAARLANDES

1966

Mai

Sonderheft 37

Umsätze und ihre Besteuerung 1964

Vorwort

Im Zusammenhang mit der durch Bundesgesetz beabsichtigten Neuregelung der Periodizität bei den Steuerstatistiken ist im Interesse einer besseren Ausgeglichenheit des Gesamtarbeitsplanes für die bisher jährlich durchgeführte Umsatzsteuerbefragung künftig nur noch ein zweijähriger Turnus vorgesehen. Daher trat 1963 eine Unterbrechung in der Erhebungsfolge ein, nachdem für 1962 eine entsprechende Statistik mit stark erweitertem, umfassendem Inhalt abgewickelt worden war. Wie für die Zeiträume von 1959 bis 1961 wurde auch für 1964 wiederum nach dem eingeschränkten Programm aufbereitet.

Dieses Sonderheft ist in der von Oberregierungsrat Dr. Frey geleiteten Abteilung „Finanz- und Steuerstatistik“ durch den wissenschaftlichen Mitarbeiter Dipl.-Kaufmann Alois Spross erstellt worden.

Saarbrücken, im Februar 1966

**Statistisches Amt
des Saarlandes**

Dr. Götz

INHALTSÜBERSICHT

Textteil

	Seite
A. Vorbemerkung	9
B. Rechtsgrundlage und Erhebungspapier	10
C. Ergebnisse	11
I. Gesamtüberblick	11
II. Umsatzstruktur	14
1. Umsatzgrössenklassen	14
a) Allgemeine Übersicht	14
b) Gliederung nach Umsatzgrössenklassen in ausgewählten Wirtschaftsbereichen	16
2. Umsatz je Unternehmen	18
III. Wirtschaftsbereiche	20
1. Forstwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht	20
2. Produzierendes Gewerbe	21
a) Industrie	21
b) Produzierendes Handwerk	24
c) Sonstiges produzierendes Gewerbe	25
3. Handel	26
a) Grosshandel	26
b) Einzelhandel	27
c) Handelsvermittlung	30
4. Übrige Wirtschaftsbereiche	31
IV. Regionalergebnisse	32
V. Organkreise	34

Tabellenteil

1) Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1964	38
2) Steuerpflichtige und Umsatz des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen und Kreisen	50
3) Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftsbereichen und Umsatzgrössenklassen	51
4) In die Handwerksrolle eingetragene Steuerpflichtige ausserhalb des produzierenden Gewerbes	52
5) Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen	53

Textteil

Vorbemerkung

Die Umsatzsteuer besitzt für den Haushalt des Bundes eine überragende Bedeutung. Knapp die Hälfte aller Steuereinnahmen erhält der Staat aus dieser indirekten Abgabe. Sie ist somit nicht nur die bei weitem grösste Einzelsteuer, sondern zugleich auch die ergiebigste Einnahmequelle. In dieser Funktion und im Hinblick auf die vom Gesetzgeber gewollten Überwälzbarkeit auf den Endverbraucher ist ihre starke Wirkung im Preisbildungsprozess nicht zu unterschätzen. So kommen neben rein fiskalischen auch ökonomische Überlegungen für die Form der Erfassung und die Höhe bzw. Differenzierung der Steuersätze in Betracht. Es ist naheliegend, dass bei solch weittragenden Ausstrahlungen das Aufkommen an dieser Zwangsabgabe einer ständigen statistischen Beobachtung unterliegt. Dadurch wird sichergestellt, dass etwaige Einnahmeänderungen infolge wirtschaftlich-struktureller Verschiebungen oder punktuell gezielter Massnahmen kurzfristig erkannt und haushaltspolitisch gelenkt werden können.

Freilich ist es nicht notwendig, die Umsatzsteuerstatistik für jeden Zeitraum nach einem gleich grossen Erhebungsprogramm durchzuführen. Gewisse Tatbestände verändern sich erfahrungsgemäss nur recht langsam, so dass hier längere Erfassungsinterwalle ausreichen. Dagegen sollen nach dem Willen des Gesetzgebers bestimmte Grunddaten alle zwei Jahre ermittelt werden. Zu ihnen gehören die Zahl der Steuerpflichtigen, der Gesamtumsatz des Berichts- und des Vorjahres, die steuerpflichtigen Umsätze zu 1 % und das Vorauszahlungssoll. Gleichzeitig wünscht man Auskunft über Unternehmensneugründungen und -schliessungen und eventuelle Organkreisänderungen. In dieser Abgrenzung wurde durch Bundesgesetz vom 25. Mai 1965 (BGBl. I S. 441) auch für das Jahr 1964 eine Umsatzsteuerstatistik angeordnet.

B. Rechtsgrundlage und Erhebungspapier

**Gesetz
über die Umsatzsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1964**

Vom 25. Mai 1965

Sammlung des Bundesrechts, Bundesgesetzbl. III 618-10

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Im Geltungsbereich dieses Gesetzes wird eine Statistik der Umsatzsteuer für das Kalenderjahr 1964 durchgeführt.

§ 2

Aus den Unterlagen der Finanzämter werden für jeden Steuerpflichtigen folgende Tatbestände erfaßt:

1. Aus der Adreßplatten-Kartei:
Die Steuernummer und die Gewerkekennziffer mit Zusatzschlüsseln.
2. Aus dem Umsatzsteuer-Überwachungsbogen:
 - a) Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1964 und im Vorjahr;
 - b) mit eins vom Hundert besteuerte Umsätze im Kalenderjahr 1964;
 - c) Umsatzsteuervorauszahlungen für das Kalenderjahr 1964.

§ 3

Die Vorschriften der §§ 22, 412 der Reichsabgabenordnung sind auf die Personen, die in statistischen Behörden mit der Durchführung der Umsatzsteuerstatistik betraut sind, entsprechend anzuwenden.

§ 4

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

§ 5

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 25. Mai 1965

Der Bundespräsident
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Mende

Der Bundesminister der Finanzen
Dr. Dahlgrün

Erhebungspapier 1964

Falls geändert, hier ferner St.-Nr. 1962 eintragen <div style="border: 1px solid black; height: 20px; width: 100%;"></div>	Finanzamt: _____ Kreis: _____																																																																																									
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%; padding: 2px;">Gesamtumsatz 1963¹⁾ _____</td> <td style="width: 40%; border: 1px solid black; text-align: center;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Gesamtumsatz 1964¹⁾ _____</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Steuerpfl. Umsätze 1964 zu 1⁰/₁₀₀¹⁾ ²⁾ _____</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table> </td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">Umsatzsteuer 1964¹⁾ _____ (Vorauszahlungssoll)</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;"> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table> </td> </tr> </table>	Gesamtumsatz 1963 ¹⁾ _____	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>																					Gesamtumsatz 1964 ¹⁾ _____	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>																					Steuerpfl. Umsätze 1964 zu 1 ⁰ / ₁₀₀ ¹⁾ ²⁾ _____	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>																					Umsatzsteuer 1964 ¹⁾ _____ (Vorauszahlungssoll)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>																					Wurde das Unternehmen 1963/1964 gegründet? ³⁾ <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> 1 1964 aufgelöst? ³⁾ <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> 1	Organkreis: Unverändert ³⁾ <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> 7 Neugebildet ³⁾ <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> 8 Verändert ³⁾ <input type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> 9
Gesamtumsatz 1963 ¹⁾ _____	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>																																																																																									
Gesamtumsatz 1964 ¹⁾ _____	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>																																																																																									
Steuerpfl. Umsätze 1964 zu 1 ⁰ / ₁₀₀ ¹⁾ ²⁾ _____	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>																																																																																									
Umsatzsteuer 1964 ¹⁾ _____ (Vorauszahlungssoll)	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td><td> </td></tr> </table>																																																																																									

Anmerkungen: Falls die Nr. der Systematik (Gewerkekennziffer) noch fehlt, ist die Gewerbeart oder Berufsbezeichnung genau anzugeben. Die Adressbezeichnung ist dabei, soweit nötig, durch Schwerpunktangabe zu ergänzen. — ¹⁾ Beträge sind in vollen DM einzutragen. — ²⁾ Summe der Großhandelslieferungen i. S. der §§ 7 Abs. 3 UStG, 61 und 61 a UStDB und der Geschäftsveräußerungen (§ 85 UStDB). — ³⁾ Entsprechendes Kästchen ankreuzen; bei Zusammentreffen von Gründung und Auflösung genügt die Kennzeichnung eines dieser Tatbestände.

C. Ergebnisse

I. Gesamtüberblick

Im Jahre 1964 erzielten 28 734 umsatzsteuerpflichtige saarländische Unternehmen Erlöse in Höhe von 13,1 Mrd. DM. Die dafür entrichtete Umsatzsteuer belief sich auf 303 Mill. DM. Im Vergleich zu der zuletzt durchgeführten Erhebung von 1962 hat sich somit die Zahl der Zensiten um 2 % nach oben verändert (Bundesgebiet: + 2,1 %), der Gesamtumsatz stieg dagegen nominell um gut 12 %; die Abgaben erhöhten sich sogar um 13,5 %. Schaltet man die Preisentwicklung während des vergangenen Zeitraumes aus, dürfte die saarländische Wirtschaft von 1962 bis 1964 eine reale Umsatzzunahme von annähernd 8 % erarbeitet haben. Im übrigen Bundesgebiet waren die ökonomischen Impulse entschieden kräftiger als an der Saar. Der nominelle Umsatzanstieg betrug nämlich 15 %, was einer mengenmässigen Zunahme von etwa 10 bis 11 % entspricht.

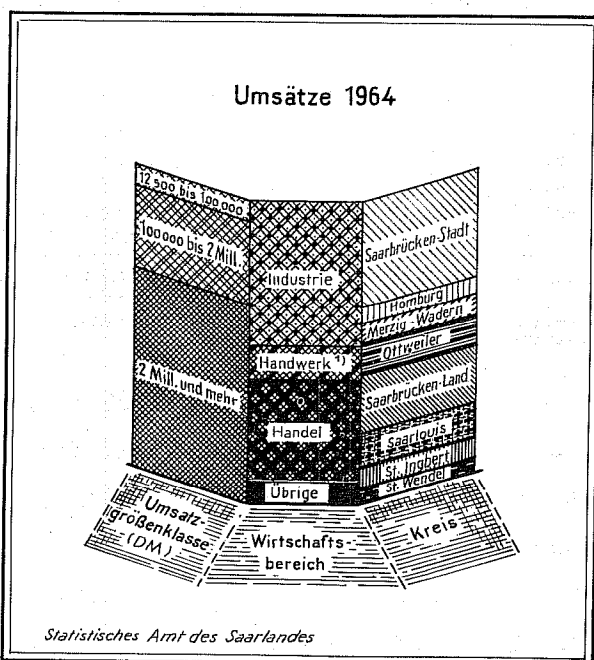
Steuerpflichtige, Umsatz und Umsatzsteuer
nach Wirtschaftsbereichen 1964 ¹⁾

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige		Umsatz			Umsatzsteuer			Veränderung gegenüber 1962		
			insgesamt		je Steuerpflichtigen	insgesamt		je Steuerpflichtigen	Anteil am Gesamtumsatz	Steuerpflichtige	Umsatz
	Anzahl	%	1 000 DM	%	DM	1 000 DM	%	DM	%	%	
Forstwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht	285	1,0	35 261	0,3	123 723	640,1	0,2	2 246	1,82	+ 6,3	+ 20,0
Produzierendes Gewerbe	8 241	28,7	7 735 701	59,0	938 685	200 349,0	66,1	24 311	3,14	- 1,8	+ 12,4
davon: Industrie	975	3,4	6 298 073	48,0	6 459 562	151 747,3	50,0	155 638	2,41	+ 8,9	+ 12,4
Handwerk	6 628	23,1	1 213 553	9,3	183 095	42 913,7	14,2	6 475	3,54	- 1,1	+ 10,8
Sonstiges produzierend. Gewerbe	638	2,2	224 075	1,7	351 215	5 688,0	1,9	8 915	2,54	- 20,3	+ 22,2
Grosshandel	1 890	6,6	2 690 656	20,5	1 423 628	24 667,8	8,2	13 052	0,92	+ 1,6	+ 13,3
Handelsvermittlung	857	3,0	66 635	0,5	77 754	1 509,6	0,5	1 761	2,27	+ 2,3	+ 38,7
Einzelhandel	8 348	29,0	1 683 465	12,8	201 661	55 179,1	18,2	6 610	3,28	- 2,4	+ 7,6
Übrige Wirtschaftsbereiche	9 113	31,7	903 929	6,9	99 191	20 669,4	6,8	2 268	2,29	+ 8,1	+ 16,0
Insgesamt	28 734	100,0	13 115 647	100,0	456 450	303 015,0	100,0	10 546	2,31	+ 2,0	+ 12,3

¹⁾ Ohne Unternehmen mit Umsätzen bis unter 12 500 DM (bei freien Berufen, Handelsvertretern und Maklern bis unter 20 500 DM, soweit die Steuer weniger als 20 DM beträgt).

Wenn auch die Gesamtzahl der Steuerpflichtigen gegenüber 1962 im wesentlichen gleichgeblieben ist, so zeigen sich doch innerhalb der Wirtschaftsbereiche teilweise beachtliche Zu- und Abgänge, die nicht in jedem Falle als Kriterium für einen Strukturwandel der Saarländischen Wirtschaft anzusehen sind. Vielmehr dürften in nicht geringem Umfang statistisch-methodische Gründe diese Veränderung verursacht haben, wie z.B. das Hineinwachsen von Unternehmen in die Steuerpflicht, die Organkreisbesteuerung oder die begrenzte wirtschaftssystematische Zuordnungsmöglichkeit. Gerade in den letzten Jahren wurden die Deklarationen der Finanzämter mit Hilfe von Unterlagen anderer Statistiken überprüft und Umsetzungen vorgenommen. Andererseits haben zweifellos echte struktu-

relle Verschiebungen stattgefunden, so dass die ermittelten Veränderungsdaten -wenn auch mit Einschränkung- den Entwicklungsprozess einer stets sich neuorientierenden Wirtschaft widerspiegeln. Erhärtet wird diese Aussage durch einen Vergleich mit den Daten spezieller Fachstatistiken, deren Umsatzzuwachsraten mit denen der Umsatzsteuer, wohl nicht in jedem Falle genau, doch tendenziell übereinstimmen. Trotzdem sollten die Besonderheiten der umsatzsteuerstatistischen Erfassung bei dem Versuch, die Ergebnisse für gesamtwirtschaftliche Analysen zu benutzen, berücksichtigt werden. Analog der zahlenmässigen Verschiebungen der einzelnen Abteilungen zueinander entstanden naturgemäss leichte prozentuale Anteilsveränderungen, die aber die seit Jahren bestehenden Relationen nur unwesentlich beeinflussten. An erster Stelle rangierten mit einer Quote von fast 32 % die pauschal zusammengefassten "übrigen Wirtschaftsbereiche", dicht gefolgt von der grossen Zahl der Einzelhändler (29 %) und schliesslich das produzierende Gewerbe mit 28,7 %. Wesentlich andere Anteilsätze ergaben sich bei einer Betrachtung des Umsatzes. Hier liegen bei weitem Abstand die Industriebetriebe an der Spitze (48 %), obwohl sie nur 3,4 % aller Zensiten ausmachen. Auf den Grosshandel entfallen über ein Fünftel aller Umsätze und erst an dritter Stelle folgt der Einzelhandel mit einem Anteil von einem Achtel.



1) Einschließlich sonstiges produzierendes Gewerbe.

Die Umsatzquoten der Wirtschaftsbereiche sind nicht in jedem Falle identisch mit dem Steuergewicht. Hier spielen insbesondere die Steuerdifferenzierungen und sonstige Vorschriften (steuerfreie Umsätze) eine grosse Rolle, wie es z.B. ganz offensichtlich beim Grosshandel verdeutlicht wird. Während diese Wirtschaftsabteilung noch ein gutes Fünftel des Gesamtumsatzes stellt, zahlte sie nur 8,2 % der Steuer. Entsprechend erhöhten sich die Quoten der übrigen Sektoren.

Als Kriterium für den Wirtschaftsaufbau sind die Anteile des Vorauszahlungssolls, bezogen auf die steuerbaren Entgelte, anzusehen. Wie die Tabelle ausweist, wird in keinem Falle der höchstmögliche Satz von 4 bzw. 1 % erreicht. Im Durchschnitt führte die Saarwirtschaft 2,31 %

der Entgelte für ihre Lieferungen und sonstigen Leistungen an die Finanzämter ab, also etwas mehr als im Mittel des Bundesgebietes (2,29%). In dem relativ niedrigen Abgabesatz der saarländischen Industrie von 2,41 % spiegelt sich ihre starke Exportintensität, da Auslandsumsätze steuerbefreit sind. Anders ist es beim Handwerk, das vornehmlich auf die Bedürfnisbefriedigung des heimischen Marktes ausgerichtet ist. Die Steuerquote von 3,54 % liegt nahe an der höchstmöglichen Belastungsgrenze. In ähnlicher Weise charakterisieren die Steueranteile die Besonderheiten des Umsatz- und Betriebsgefüges in den übrigen Bereichen.

Neben den bereits kommentierten Struktur- und Veränderungsdaten bringen die Ergebnisse auch eine Aussage über das wirtschaftliche Wachstum gegenüber dem Vorjahr. Allerdings resultieren die ermittelten Relativzahlen aus den sogenannten "Paarigen Fällen". Das sind Steuerpflichtige, für die die Finanzämter ganzjährige Umsätze sowohl für 1963 wie für 1964 gemeldet haben. Diese Fälle repräsentieren jedoch bei weitem die Mehrzahl der Meldepflichtigen - fast 86 %- und erzielten rund 92 % des Gesamtumsatzes

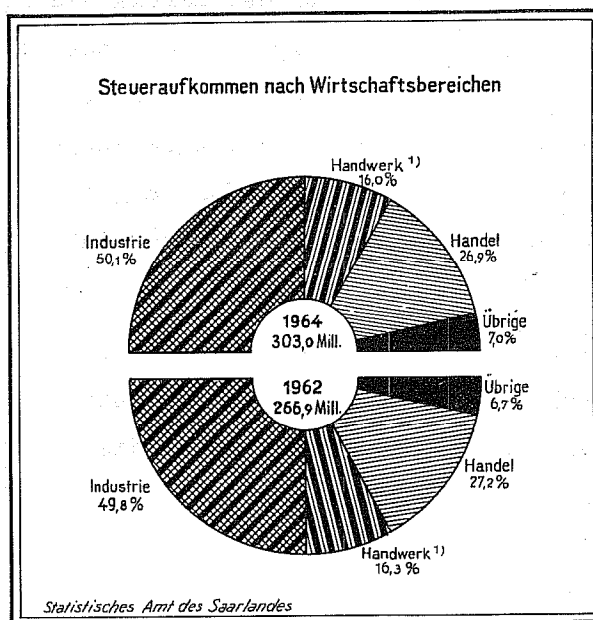
Steuerpflichtige ¹⁾ mit vergleichbaren ganzjährigen Umsätzen nach Wirtschaftsbereichen
1963 und 1964

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige	Umsatz		
			1963	1964	Veränderung 1964 gegenüber 1963
			1 000 DM		%
		Anzahl			
0	Forstwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht	261	29 495	33 822	+ 14,7
1-3	Produzierendes Gewerbe	7 348	6 501 366	7 100 692	+ 9,2
	Industrie	855	5 355 408	5 818 006	+ 8,6
	Handwerk	6 018	1 027 997	1 127 663	+ 9,7
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	475	117 961	155 023	+ 31,4
40/1	Grosshandel	1 467	2 287 832	2 440 315	+ 6,7
42	Handelsvermittlung	707	51 310	57 148	+ 11,4
43	Einzelhandel	7 398	1 483 208	1 569 699	+ 5,8
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	7 401	750 497	803 213	+ 7,0
	Insgesamt	24 582	11 103 708	12 004 889	+ 8,1

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Umsätzen bis unter 12 500 DM (bei freien Berufen, Handelsvertretern und Maklern bis unter 20 500 DM; soweit die Steuer weniger als 20 DM beträgt).

Insgesamt veränderte sich das Umsatzniveau von 1963 auf 1964 um 8,1 %. An der Leistungssteigerung waren alle Bereiche, wenn auch mit variabler Intensität, beteiligt. Dabei ist auffallend, dass die Verteilungswirtschaft -abgesehen von der Handelsvermittlung- gegenüber der Entwicklung des Produktionsgewerbes offensichtlich zurückblieb. Die Unterschiede sind allerdings insofern nicht ganz "echt", als sich gerade beim Handel die fehlenden Erlöse von Zweigniederlassungen mit Hauptsitz in einem anderen Bundesland etwas verzerrend auswirken. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes dürfte die Umsatzzunahme des gesamten Sektors doch

günstiger gewesen sein, als es durch die Zahlen der Statistik dargestellt wird.



¹⁾ Einschließlich sonstiges produzierendes Gewerbe.

II. Umsatzstruktur

1. Umsatzgrößenklassen

a) Allgemeine Übersicht

Die Ergebnisse zeigen in ihrer Gliederung nach Umsatzgrößenklassen ein instruktives Bild des Wirtschaftsgefüges eines Landes bzw. eines Bereiches. Dabei ist jedoch die Steuerfreigrenze für Einheiten bis zu einem Jahresumsatz von 12 500 DM zu berücksichtigen. Als Folge dieser Vorschrift sind alle Kleinstunternehmen nicht erfassbar und lassen den Anteil der untersten Kategorien

Umsatzstruktur der saarländischen Wirtschaft 1964

Umsatzgrößenklasse von bis unter DM	Steuerpflichtige			Umsatz		
	1964		Veränderung gegenüber 1962	1964		Veränderung gegenüber 1962
	Anzahl	%		1 000 DM	%	
12 500 bis 20 000	2 183	7,6	- 1,7	35 576	0,3	- 1,3
20 000 bis 50 000	7 920	27,6	- 2,1	266 739	2,0	- 2,2
50 000 bis 100 000	6 817	23,7	- 0,2	490 256	3,8	+ 0,5
12 500 bis 100 000	16 920	58,9	- 1,3	792 571	6,1	- 0,5
100 000 bis 250 000	6 989	24,3	+ 5,6	1 098 064	8,4	+ 6,2
250 000 bis 500 000	2 492	8,7	+ 8,3	865 166	6,6	+ 8,4
500 000 bis 1 Mill.	1 111	3,9	+ 11,2	767 015	5,8	+ 10,5
1 Mill. bis 2 Mill.	590	2,1	+ 12,0	827 664	6,3	+ 12,1
100 000 bis 2 Mill.	11 182	39,0	+ 7,1	3 557 909	27,1	+ 9,0
2 Mill. bis 5 Mill.	369	1,3	+ 5,4	1 133 024	8,6	+ 5,3
5 Mill. bis 10 Mill.	131	0,4	+ 3,1	910 777	6,9	+ 4,6
10 Mill. bis 50 Mill.	110	0,4	+ 18,3	2 327 969	17,8	+ 21,5
50 Mill. bis 100 Mill.	11	0,0	+ 22,2	761 201	5,8	+ 11,3
100 Mill. und mehr	11	0,0	+ 37,5	3 632 196	27,7	+ 18,4
2 Mill. und mehr	632	2,1	+ 7,7	8 765 167	66,8	+ 15,1
Insgesamt	28 734	100,0	+ 2,0	13 115 647	100,0	+ 12,3

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Umsätzen unter 12 500 DM (bei freien Berufen, Handelsvertretern und Maklern bis unter 20 500 DM, soweit die Steuer weniger als 20 DM beträgt).

zu niedrig erscheinen. Um das Strukturbild übersichtlicher zu gestalten, wird im folgenden die breite Skala der Umsatzgrössenklassen zu solchen Gruppen zusammengefasst, die in etwa den Typ eines Klein-, Mittel- oder Grossbetriebes darstellen.

Nach den vorliegenden Zahlen erzielten 59 % aller saarländischen Zensiten einen Umsatz bis 100 000 DM, wobei etwa zwei Drittel dieser Unternehmen unter die Grenze von 50 000 DM zu liegen kam. Damit wird das Übergewicht der Zwergfirmen im Saarland recht deutlich hervorgehoben. Dem Typ des Mittelbetriebes (100 000 bis 2 Mill. DM) gehörten 39 % der Meldepflichtigen an. Auch hier dominierten mit weitem Abstand die kleineren Unternehmensgrössen. Lediglich gut 2 % verzeichneten einen Erfolg von über 2 Mill. DM.

Vom Umsatz her betrachtet verschiebt sich das Ganze einseitig zugunsten der Grossbetriebe. Mit ihrem bescheidenen Anteil an der Gesamtzahl der Unternehmen von 2 % erbrachten sie zwei Drittel der Entgelte, die Mittelbetriebe dagegen 27 % und die breite Masse der untersten Gruppe nur 6,1 %.

Aufschlussreiche Erkenntnisse vermittelt ein Vergleich mit den Ergebnissen des Jahres 1962. Die Tendenz zum grösseren Geschäft ist unverkennbar. Bei den Mittel- und Grossunternehmen erhöhte sich gegenüber 1962 die Zahl der Zensiten um jeweils 7 %, obwohl -insgesamt betrachtet- der Kreis der Steuerpflichtigen nur um 2 % grösser geworden ist. Das bedeutet, dass sich der Zugang zu höheren Umsatzgrössenklassen vornehmlich aus den niedrigeren Spannen rekrutierte. Diese Feststellung findet ihre Bestätigung durch den zahlenmässigen Rückgang der untersten Gruppe. Er wäre allerdings noch ausgeprägter gewesen, wenn nicht jährlich neue Betriebe in die Steuerpflicht hineinwachsen würden. Zweifellos haben auch echte Neugründungen den Anstieg in den oberen Klassen mit hervorgerufen. Die statistische Aussage darüber bleibt jedoch eingeschränkt, da Eröffnungen von Zweigniederlassungen mit Hauptsitz in einem anderen Bundesland in der saarländischen Umsatzsteuerstatistik nicht in Erscheinung treten.

Analog der den gegenüber 1962 veränderten Unternehmensanteilen, verschoben sich auch die Umsatzquoten. Den relativ höchsten Zuwachs erzielten wiederum die Grossunternehmen; die Gruppe der Kleinbetriebe verlor dagegen an Gewicht. Vergleicht man beide Veränderungsdaten in den einzelnen Umsatzgrössenklassen, so ist

bei den Klein- und Mittelbetrieben eine fast gleichlaufende Kongruenz festzustellen, die bei den eigentlichen Grossunternehmen in eine tendenzielle Übereinstimmung übergeht. Hier wird deutlich, dass mit zunehmender Grösse des Betriebes die Umsatzentwicklung weit mehr von inner- und ausserbetrieblichen Faktoren beeinflusst wird, als es bei den kleineren Unternehmen der Fall ist. Zudem dürfte es sich bei den Grossbetrieben in erster Linie um Produktionsstätten handeln, bei denen der Grad der Modernisierung, die Investitionstätigkeit und die allgemeine Absatzlage eine gravierende Rolle spielen.

b) Gliederung nach Umsatzgrössenklassen in ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Erwartungsgemäss ergeben sich bei den einzelnen Wirtschaftsbereichen unterschiedliche Gliederungsquoten. Bei der Industrie dominieren mit vier Fünfteln aller Steuerfälle die Mittel- und Grossbetriebe, wobei letzterer Unternehmenstyp noch mit gut einem Viertel beteiligt ist. Dem Umsatz nach liegt eindeutig der Schwerpunkt der Fabriken in der oberen Gruppe. Fast 94 % der Lieferungen stellen die 253 Grossfirmen und nur knapp 6 % die mittleren Unternehmen. Der Anteil der unteren Grössenklasse ist mit 0,2 % des Gesamtumsatzes völlig unbedeutend. Was die Entwicklung seit 1962 anbetrifft, so haben sich in allen Gruppen die Besetzungsziffern vergrössert, am stärksten bei den Kleinbetrieben (13,8 %) und am schwächsten bei den Unternehmen mit mehr als 2 Mill. DM Jahresumsatz.

Anders ist das produzierende Handwerk strukturiert, bei dem der Mittel- und Kleinbetrieb als vorherrschender Typ erkennbar ist. Beide Kategorien sind fast gleich stark vertreten. Die Grossbetriebe haben lediglich einen Anteil von 0,5 %, jedoch annähernd 8 % des Gesamtumsatzes. In der unteren Schicht, die zahlen- und wertmässig seit der letzten Erhebung schwächer geworden ist, wurde von knapp der Hälfte aller Handwerker nur ein Siebentel der Jahreserlöse erzielt.

Umsatzstruktur ausgewählter Wirtschaftsbereiche 1964

Umsatzgrößenklasse von bis unter DM	Steuerpflichtige ¹⁾				Umsatz			
	1964		Veränderung gegenüber 1962		1964		Veränderung gegenüber 1962	
	Anzahl	%			1 000 DM	%		
Industrie								
12 500 bis 100 000	181	18,6	+	13,8	8 874	0,2	+	17,6
100 000 bis 2 Mill.	541	55,5	+	8,6	373 012	5,9	+	2,0
2 Mill. und mehr	253	25,9	+	6,3	5 916 187	93,9	+	13,2
Industrie insgesamt	975	100,0	+	8,9	6 298 073	100,0	+	12,4
Handwerk								
12 500 bis 100 000	3 308	49,9	-	8,4	170 865	14,1	-	6,9
100 000 bis 2 Mill.	3 285	49,6	+	7,5	948 233	78,1	+	15,8
2 Mill. und mehr	35	0,5	+	12,9	94 455	7,8	+	1,6
Handwerk insgesamt	6 628	100,0	-	1,1	1 213 553	100,0	+	10,8
Grosshandel								
12 500 bis 100 000	439	23,2	+	11,7	22 426	0,9	+	6,8
100 000 bis 2 Mill.	1 198	63,4	-	2,3	655 096	24,3	-	1,1
2 Mill. und mehr	253	13,4	+	5,0	2 013 134	74,8	+	19,0
Grosshandel insgesamt	1 890	100,0	+	1,6	2 690 656	100,0	+	13,3
Einzelhandel								
12 500 bis 100 000	4 199	50,3	-	8,9	213 411	12,7	-	8,3
100 000 bis 2 Mill.	4 106	49,2	+	5,0	1 073 976	63,8	+	9,2
2 Mill. und mehr	43	0,5	+	7,5	396 078	23,5	+	14,0
Einzelhandel insgesamt	8 348	100,0	-	2,4	1 683 465	100,0	+	7,6

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Umsätzen bis unter 12 500 DM.

Beim Grosshandel überraschen die relativ vielen Grossbetriebe (13,4 %), die fast drei Viertel der Gesamtentgelte erwirtschafteten. Dieses Übergewicht hat sich seit 1962 insofern noch verstärkt, als die Steuerpflichtigen dieser Gruppe den stärksten Umsatzzuwachs meldeten. Rückläufig war dagegen die Entwicklung der mittleren Größenklasse, die offensichtlich an Bedeutung einbüsste. Hierin dürfte ein Entwicklungsprozess zu erkennen sein, der mit der wirtschaftlichen Eingliederung des Saarlandes in die Bundesrepublik begann und noch nicht zum Abschluss gekommen ist. Seit Bestehen der westlichen Zollgrenze wird dem saarländischen Grosshandel in zunehmendem Masse eine Aussenhandelsfunktion übertragen, die vornehmlich aufgrund der notwendigen technischen und personellen Voraussetzungen von grösseren Unternehmen ausgeübt wird. Die Folge davon ist ein breiteres Wirkungsfeld mit höheren Umsatzziffern.

Auch beim Einzelhandel erkennt man den mittelständischen Charakter der meisten Geschäfte sehr deutlich. Wohl gehören noch über die Hälfte aller Steuerpflichtigen zur kleinsten Umsatzgruppe, doch gewinnt der mittlere Unternehmenstyp mehr und mehr an Gewicht. Sein Umsatzanteil belief sich 1964 bereits auf fast 64 %

und lag demnach um etwa 9 % über dem vom Jahre 1962. Ähnliche Tendenzen waren bei den wenigen Grossunternehmen zu beobachten, die sich in erster Linie aus Kraftfahrzeughändlern, Kaufhäusern und Konsumgenossenschaften zusammensetzen. Zum Teil ist diese Evolution eine Bestätigung für die immer stärker zum Durchbruch kommende Verbrauchergewohnheit, in grösseren mit breitem Warensortiment ausgestatteten Geschäften einzukaufen. Daraus resultiert eine überdurchschnittliche Umsatzentwicklung bei einem engbegrenzten Kreis von Kaufleuten bei gleichzeitiger verhaltener Expansion der mittleren und vor allem der kleinen Unternehmen.

2. Umsatz je Unternehmen

Eine für die Betriebswirtschaft interessante Kennziffer ist der Umsatz je Unternehmen. Für nationalökonomische Analysen gewinnt sie insofern an Bedeutung, als sie in einem Zeitraumbvergleich Anhaltspunkte für das allgemeine wirtschaftliche Wachstum liefert.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die von der Umsatzsteuer ausgewiesenen Ziffern

1. Unternehmensquoten darstellen, sich also nicht auf die einzelne Arbeitsstätte beziehen,
2. von Firmenzusammenschlüssen (Organschaftbesteuerung) beeinflusst sein können und
3. alle Filialen von Unternehmen mit Hauptsitz in einem anderen Bundesland nicht mit einschliessen.

Diese Merkmale gelten allerdings in gleicher Abgrenzung für die Indices von 1962 und 1964, so dass Veränderungsdaten nur geringfügig an Aussagekraft einbüßen. Nach den Ergebnissen der Statistik belief sich der Umsatz je Unternehmen im Jahre 1964 auf 456 000 DM (Bundesgebiet 568 000 DM). Das ist nominell fast ein Zehntel mehr als im Vergleichszeitraum (Bundesgebiet: + 12,8 %). Zu Preisen von 1962 berechnet, dürfte die volumenmässige Ausdehnung knapp 6 % betragen haben. Die durchschnittliche Steigerung war somit niedriger als bei der Gesamtsumme der Entgelte, wo der Zugang von neuen Zensiten einen umsatzsteigenden Effekt auslöste. Recht deutlich wird diese divergierende Entwicklung bei der Industrie. Während sich der betreffende Umsatz seit 1962 um über 12 % vermehrte, blieb die Zunahme je Unternehmen mit gut 3 % relativ gering. Hieran sieht man, dass der höhere Geschäftserfolg des gesamten Bereiches in erster Linie von einer grösseren Zahl

von Unternehmen herbeigeführt wurde, der einzelne Steuerpflichtige sich dagegen nur in begrenztem Umfang umsatzmässig verbesserte. Von der mittleren Wachstumsrate aller Industriebetriebe ausgehend, lässt sich sogar eine stagnierende mengenmässige Umsatzentwicklung je Unternehmen feststellen. Selbstverständlich verbergen sich hinter den Durchschnittswerten mehr oder minder grosse Abweichungen einzelner Fälle, die ihrerseits wiederum je nach Produktionsart und Grösse der Firma in unterschiedlichem Umfang auftreten können.

**Umsatz je Unternehmen ausgewählter Wirtschaftsbereiche
nach Kreisen 1962 und 1964**

Kreis	insgesamt ¹⁾		darunter							
			Industrie		Handwerk		Grosshandel		Einzelhandel	
	1964	1962	1964	1962	1964	1962	1964	1962	1964	1962
1 000 DM										
Saarbrücken-Stadt	938	886	10 208	10 111	262	243	1 835	1 856	422	379
Homburg	348	300	3 829	3 457	196	167	1 233	1 040	166	164
Merzig-Wadern	332	283	7 171	6 219	148	137	916	697	149	128
Ottweiler	370	319	7 386	6 758	180	148	833	715	209	180
Saarbrücken-Land	401	373	7 785	7 915	170	157	1 004	674	163	148
Saarlouis	320	287	4 983	4 086	181	160	1 315	997	159	143
St. Ingbert	409	384	3 520	3 683	169	157	1 738	1 597	161	146
St. Wendel	243	166	2 686	1 140	174	148	852	720	159	144
Saarland	456	415	6 460	6 258	183	163	1 424	1 277	202	183

¹⁾ Ohne Unternehmen mit Umsätzen bis unter 12 500 DM (bei freien Berufen, Handelsvertretern und Maklern bis unter 20 500 DM, soweit die Steuer weniger als 20 DM beträgt).

Der mittlere Jahresumsatz je Handwerksbetrieb lag 1964 bei 183 000 DM. Damit wurde das Ergebnis von 1962 um über 12 % übertroffen, obwohl die Zahl der Meldepflichtigen rückläufig gewesen ist. Ausschlaggebend für diesen Erfolg war vor allem die Konjunktur beim Bau- und Ausbaugewerbe. Andererseits dürfte auch in den verflossenen Jahren -wie seit langem zu beobachten ist- die Handelsfunktion an Bedeutung zugenommen haben, was sich naturgemäss auf die nominelle Umsatzhöhe auswirkte.

Gross- und Einzelhandel entwickelten sich ebenfalls positiv. Im Durchschnitt verkauften die Geschäfte beider Bereiche um über ein Zehntel mehr als 1962. Beim Grosshandel vollzog sich diese Ausweitung trotz eines Zugangs von neuen Unternehmen, wodurch das Umsatzgewicht des Bereichs im Rahmen der Gesamtwirtschaft angehoben wurde. Anders dagegen beim Kleinhandel. Hier liegen die Gründe für den höheren Erlös je Unternehmen vornehmlich in der Reduzierung des Berichtskreises (- 2,4 %), was weitgehend als Folge eines gewissen Konzentrationsprozesses auch innerhalb

der Verteilungswirtschaft zu werten ist. Gleichzeitig dürfte sich eine Bereichsbereinigung von solchen Unternehmen fortgesetzt haben, die dem verschärfen Wettbewerbsdruck nicht mehr gewachsen waren. Für diese Annahme spricht auch die Tatsache, dass die Besetzungszahl der untersten Grössenklasse gegenüber 1962 um fast 9 % kleiner geworden ist.

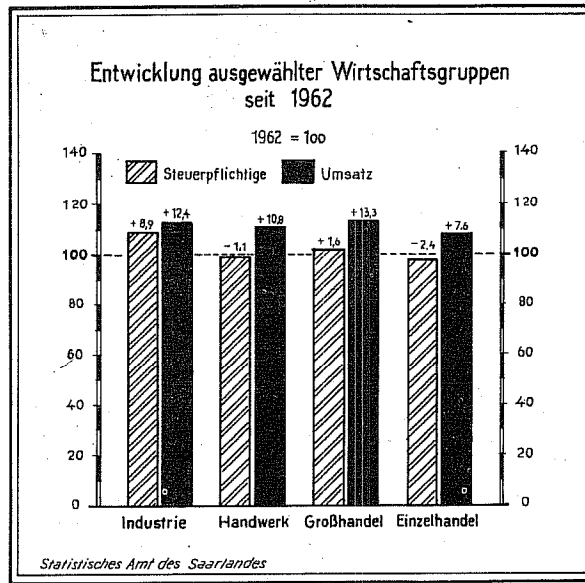
Die Umsatzhöhe ist in den einzelnen Regionen des Landes recht unterschiedlich. Hier spielen je nach der Art der Unternehmen, ob Produktions- oder Handelsbetrieb, die Besonderheiten der Standortlage, die Verkehrsverhältnisse, die Bevölkerungsdichte und dgl. eine wichtige Rolle. Leider wird die Aussagefähigkeit solcher für Marktanalysen zweifellos sehr wichtigen Eckzahlen dadurch eingeschränkt, dass infolge der Unternehmensbesteuerung kein objektives Leistungsbild von den einzelnen Arbeitsstätten eines Kreises erstellt werden kann. Das gilt vor allem für die Umsatzgrösse je Unternehmen in der Stadt Saarbrücken, die offensichtlich von der Neigung, den Sitz der Geschäftsführung besonders von bedeutenden Betrieben in die Metropole zu verlegen, beeinflusst ist. Trotz dieser aufgezeigten Mängel gibt die Übersicht in ihrer regionalen Gliederung instruktive Vorstellungen über den Umfang der Unternehmen nach Wirtschaftsgruppen.

III. Wirtschaftsbereiche

1. Forstwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht

Nach § 4, Ziff. 19 des UStG sind rein landwirtschaftliche Umsätze steuerbefreit, so dass die in der Statistik ausgewiesenen Beträge keineswegs einen Gesamtüberblick über die landwirtschaftliche Produktionstätigkeit vermitteln. Der noch der Steuerpflicht unterliegende Rest umfasste im Berichtsjahr 285 Betriebe, die einen steuerbaren Umsatz von 35,3 Mill. DM meldeten. Gegenüber dem Vergleichszeitraum 1962 erhöhten sich die Entgelte um ein Fünftel, was teilweise auf den Zugang von neuen Zensiten (+ 6,3 %) zurückzuführen ist. An Umsatzsteuer wurden 640 100 DM gezahlt. Das entspricht einer durchschnittlichen Belastung von 1,82 %. Ihrem Betriebscharakter nach handelt es sich bei den Unternehmen dieses Bereiches hauptsächlich um ausgesprochen kleine Arbeitsstätten, die im Mittel ein Verkaufsvolumen von jährlich 123 723 DM er-

reichten. Zahlen- und wertmässig überwogen die gewerblichen Gärtnereien (150) und die forstwirtschaftlichen Betriebe (107). Beide Klassen erzielten 1964 rund 88 % der Erlöse.



2. Produzierendes Gewerbe

Entsprechend der ökonomischen Struktur des Saarlandes nimmt das produzierende Gewerbe im Rahmen der Gesamtwirtschaft die erste Stelle ein. Rund 8 200 Unternehmen der Industrie, des Handwerks und des "sonstigen erzeugenden Gewerbes" setzten im Berichtsjahr über 7,7 Mrd. DM um und überboten damit das Ergebnis von 1962 um über 12 %. Der Anteil an den Lieferungen und Leistungen aller Bereiche betrug knapp drei Fünftel. Für die vereinnahmten Entgelte wurde ein Steuersoll von 200,3 Mill. DM ermittelt, was einer Beteiligungsquote am gesamten Umsatzsteueraufkommen des Saarlandes von rund zwei Dritteln entspricht.

a) Industrie

Bei einem Gesamtumsatz im Jahre 1964 von 6,3 Mrd. DM ist die saarländische Industrie der bedeutendste Wirtschaftsfaktor innerhalb des produzierenden Gewerbes. Nach den vorliegenden Ergebnissen ergibt sich für einzelne Bereiche folgendes Umsatzgefüge:

Von dem finanziellen Gesamterfolg von 6,3 Mrd. DM entfielen 4,5 Mrd. DM oder 72 % auf die Verarbeitende Industrie (ohne Baugewerbe) und 1,4 Mrd. DM oder 22 % auf die Energiewirtschaft, Wasserversorgung und Bergbau. Das industrielle Bau- und Ausbaugewerbe meldete Erlöse von 378 Mill. DM. Die höch-

sten Umsatzanteile innerhalb der Hauptgruppen hatten der Steinkohlenbergbau (957 Mill. DM) und die Hütten, Giessereien und Betriebe der Stahlverformung (2,5 Mrd. DM). Weitere Strukturdaten sind aus der im Tabellenteil beigefügten Übersicht zu entnehmen.

Steuerpflichtige 1), Umsatz und Umsatzsteuer des produzierenden Gewerbes nach Wirtschaftsbereichen 1964

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige		Umsatz		Umsatzsteuer		Veränderung gegenüber 1962	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	Steuerpflichtige		Umsatz
							%	
Industrie	975	11,8	6 298 073	81,4	151 747,3	75,8	+ 8,9	+ 12,4
Energiewirtschaft u. Wasserversorgung, Bergbau	148	1,8	1 377 535	17,8	18 697,1	9,3	+ 7,2	+ 8,1
darunter:								
Steinkohlenbergbau	4	0,0	957 318	12,4	14 642,0	7,3	+ 33,3	+ 2,0
Verarbeitende Industrie (o. Baugewerbe)	704	8,5	4 542 369	58,7	118 115,4	59,0	+ 8,3	+ 11,6
darunter:								
Feinkeramik und Glasindustrie	6	0,1	298 305	3,9	5 890,1	2,9	- 14,3	+ 21,9
Eisen- und NE- Metallerzeugung, Giessereien und Stahlverformung	47	0,6	2 530 151	32,7	63 653,5	31,8	+ 11,9	+ 11,1
Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	111	1,3	407 259	5,3	13 361,4	6,7	+ 1,8	+ 0,5
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	150	1,8	203 861	2,6	5 469,9	2,7	+ 5,6	+ 16,4
Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln	109	1,3	613 648	7,9	15 896,8	7,9	+ 11,2	+ 18,3
Bauhaupt- und Ausbaugewerbe	123	1,5	378 169	4,9	14 934,8	7,5	+ 15,0	+ 46,5
Produzierendes Handwerk	6 628	80,4	1 213 553	15,7	42 913,7	21,4	- 1,1	+ 10,8
Verarbeitendes Gewerbe (o. Baugewerbe)	4 440	53,9	707 407	9,2	23 607,6	11,8	- 2,0	+ 9,2
darunter:								
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	82	1,0	11 928	0,2	448,7	0,2	- 3,5	+ 11,4
Schlosser-, Schweisser-, Schleifer- und Schmiederei	312	3,8	46 242	0,6	1 640,5	0,8	- 3,1	+ 10,2
Reparatur von Kraftfahrzeugen und Fahrrädern	226	2,7	61 821	0,8	1 987,2	1,0	+ 6,1	+ 25,8
Bau- und Möbeltischlerei	803	9,7	79 544	1,0	2 856,0	1,4	- 0,4	+ 10,8
Bäckerei und Konditorei	1 226	14,9	184 556	2,4	4 971,4	2,5	- 2,1	+ 7,7
Fleischerei	625	7,6	179 236	2,3	6 969,8	3,5	- 4,1	+ 5,1
Bauhaupt-, Ausbau- u. Bauhilfsgewerbe	2 188	26,5	506 146	6,5	19 306,1	9,6	+ 0,8	+ 13,0
darunter:								
Hoch- und Tiefbau (ohne Strassenbau)	347	4,2	203 975	2,6	7 923,3	4,0	- 2,5	+ 12,3
Sonstiges produzierendes Gewerbe	638	7,8	224 075	2,9	5 688,0	2,8	- 20,3	+ 22,2
Bergbauliche Tiefbohrung u. Schachtbau	3	0,0	4 539	0,1	175,6	0,1	-	- 12,5
Verarbeitendes Gewerbe (o. Baugewerbe)	473	5,8	186 043	2,4	4 267,5	2,1	- 21,9	+ 40,1
darunter:								
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden	68	0,8	18 620	0,2	703,8	0,4	- 22,7	+ 1,4
Maschinenbau	15	0,2	59 411	0,8	1 591,8	0,8	- 37,5	+ 101,5
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	51	0,6	9 763	0,1	271,5	0,1	- 32,9	- 24,2
Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln	168	2,0	58 454	0,8	454,1	0,2	- 14,7	+ 67,7
Bauhaupt-, Ausbau u. Bauhilfsgewerbe	162	2,0	33 493	0,4	1 244,9	0,6	- 15,2	- 26,1
darunter:								
Hoch- und Tiefbau (ohne Strassenbau)	31	0,4	13 407	0,2	508,3	0,3	- 20,5	- 51,9
Insgesamt	8 241	100,0	7 735 701	100,0	200 349,0	100,0	- 1,8	+ 12,4

1) Ohne Unternehmen mit Umsätzen bis unter 12 500 DM.

Das Umsatzniveau der saarländischen Produktionswirtschaft wird eindeutig durch das Übergewicht einiger Grundstoffindustrien bestimmt. Bei einer solchen Konstellation sind strukturelle Änderungen in der Umsatzgliederung erfahrungsgemäss nur langfristig zu erkennen. Die Aufgabe einer kurzfristigen Betrachtung liegt vor allem darin, relativ geringfügige Schwankungen auf ihre Zufälligkeit oder auf ihren tendenziellen Charakter zu untersuchen. Die einzelnen Zweige haben sich seit 1962 unterschiedlich entwickelt. Soweit dies auf konjunkturelle Einflüsse zurückzuführen ist, die in den letzten beiden Jahren offensichtlich in gewissen Bereichen in unterschiedlicher Intensität wirksam waren, dürfte den Abweichungen nur eine Augenblicksbedeutung zuzumessen sein. Anders sind dagegen solche Umsatzveränderungen zu werten, die aus den Zu- bzw. Abgängen von Steuerpflichtigen resultieren. Es ist auffallend, dass sich insbesondere im Sektor der Weiterverarbeitung der Kreis der Zensiten relativ stark vergrössert hat, so z.B. bei der Kunststoff-, Gummi- und Asbestfabrikation, der chemischen Industrie und dem Nahrungs- und Genussmittelgewerbe. Die hier erkennbaren Umsatzerfolge dürften weitgehend durch die aufgezeigte Unternehmensbewegung erzielt worden sein. Ähnlich verhält es sich bei einer Reihe von anderen Zweigen, die ebenfalls ihre Lieferungen durch Betriebsneugründungen anheben konnten. Dieser die Wirtschaftsstruktur des Landes berührende Vorgang findet seinen Niederschlag in der prozentualen Gliederung des Umsatzes nach Zweigen.

Steuerpflichtige¹⁾ und Umsatz der Industrie
nach Wirtschaftsabteilungen und -unterabteilungen 1962 und 1964

Wirtschaftsbereich	1962				1964				Veränderungen 1964 gegenüber 1962 in %	
	Steuerpflichtige ¹⁾		Umsatz		Steuerpflichtige ¹⁾		Umsatz		Steuerpflichtige	Umsatz
	Anzahl	%	1 000 DM	%	Anzahl	%	1 000 DM	%		
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	138	15,4	1 274 016	22,7	148	15,2	1 377 535	21,9	+ 7,2	+ 8,1
Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	138	15,4	1 274 016	22,7	148	15,2	1 377 535	21,9	+ 7,2	+ 8,1
Verarbeitendes Gewerbe (o. Baugew.)	650	72,6	4 069 168	72,7	704	72,2	4 542 369	72,1	+ 8,3	+ 11,6
Chem. Industrie u. Mineralölverarb.	40	4,5	76 097	1,4	47	4,8	80 775	1,3	+ 17,5	+ 6,1
Kunststoff, Gummi u. Asbestverarb.	7	0,8	27 886	0,5	12	1,2	46 066	0,7	+ 71,4	+ 65,2
Gew., Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glas	70	7,8	335 889	6,0	77	7,9	383 685	6,1	+ 10,0	+ 14,2
Eisen- u. NE-Metallerzeugung, Giesserei, Stahlverformung	42	4,7	2 277 342	40,7	47	4,8	2 530 151	40,2	+ 11,9	+ 11,1
Stahl-, Maschinen- u. Fahrzeugbau	109	12,2	4 05 070	7,2	111	11,4	4 07 259	6,5	+ 1,8	+ 0,5
Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik, Herstellung von EBM-Waren, Musikinstr., Sport-, Spiel- u. Schmuckw.	63	7,0	148 168	2,6	65	6,7	156 941	2,5	+ 3,2	+ 5,9
Holz-, Papier- und Druckgewerbe	142	15,9	175 081	3,1	150	15,4	203 861	3,2	+ 5,6	+ 16,4
Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gew.	79	8,8	104 934	1,9	86	8,8	119 983	1,9	+ 8,9	+ 14,3
Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	98	10,9	5 18 701	9,3	109	11,2	6 13 648	9,7	+ 11,2	+ 18,3
Baugewerbe	107	12,0	258 058	4,6	123	12,6	378 169	6,0	+ 15,0	+ 46,5
Bauhauptgewerbe; Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	107	12,0	258 058	4,6	123	12,6	378 169	6,0	+ 15,0	+ 46,5
Insgesamt	895	100,0	5 601 242	100,0	975	100,0	6 298 073	100,0	+ 8,9	+ 12,4

¹⁾ Ohne Steuerpflichtige mit Umsätzen bis unter 12 500 DM.

Wie es bei der dominierenden Stellung der Grundstoffindustrien nicht anders möglich ist, sind die Gewichtsverlagerungen z.Z. nur andeutungsweise zu erkennen. Sie wären natürlich viel augenscheinlicher, wenn die Zweigniederlassungen von Unternehmen mit Hauptsitz in einem anderen Bundesland in die Betrachtung mit einbezogen werden könnten. Aber es scheinen sich erstmals die wirtschaftspolitischen Bestrebungen auszuwirken, die einseitig orientierte Saarindustrie strukturell aufzulockern.

Was die ökonomische Entwicklung der einheimischen Industrie seit 1962 anbetrifft, so wurde das damalige Umsatzergebnis um über 12 % übertroffen. An der Zunahme waren alle Bereiche, wenn auch -wie erläutert- in unterschiedlichem Umfang beteiligt. Hervorzuheben ist der finanzielle Erfolg des industriellen Baugewerbes, der bei einer Vergrößerung des Berichtskreises von 15 % um über 46 % höher lag als im Vergleichszeitraum.

b) Produzierendes Handwerk

Das produzierende Handwerk, d.h. die handwerklichen Unternehmen ohne die Dienstleistungsbetriebe, umfasste 1964 rund 6 600 Steuerpflichtige mit einem Gesamtumsatz von 1,2 Mrd. DM. Somit wies das Handwerk um knapp 11 % mehr auf als 1962 und -beschränkt auf die sogenannten "Paarigen Fälle"- um 9,7 % mehr als 1963. Die industrielle und handwerkliche Produktionswirtschaft erzielte also in etwa die gleichen Zuwachsraten. Während sich jedoch bei der Industrie der Zugang von neuen Zensiten umsatzsteigernd auswirkte, erfolgte der Anstieg beim Handwerk aufgrund einer merklich grösseren Einzelleistung der Betriebe. Die Zahl der Veranlagten ging nämlich zurück, im Durchschnitt wohl nur um 1,1 %, bei einigen Zweigen jedoch bis 4 %. Diese Angaben liefern den Beweis für eine Entwicklung, die sich schon seit Jahren abzeichnet und noch nicht zum Stillstand gekommen sein dürfte.

Bereits bei der Betrachtung nach Umsatzgrössenklassen kam klar zum Ausdruck, dass der handwerkliche Kleinbetrieb immer mehr an Bedeutung verliert. Die existenzsichernde Form ist die kombinierte, streng nach kaufmännischen Gesichtspunkten geleitete Handwerks-/Handelsfirma und das rein handwerkliche Mittel- und Grossunternehmen.

Wie aus der Statistik zu ersehen ist, erfasst der Reinigungsprozess in den letzten beiden Jahren insbesondere das Nahrungs- und das metallverarbeitende Handwerk. Eine Ausnahme bilden die Reparaturwerkstätten, die sich -wohl aufgrund einer ständig wachsenden Nachfrage- wiederum zahlenmässig vermehrten. Analog stiegen auch ihre Entgelte überdurchschnittlich.

Beim Bauhaupt- und Ausbaugewerbe blieb die Zahl der Veranlagten gegenüber 1962 fast konstant. Das Umsatzniveau verbesserte sich jedoch um 13 %. Trotz dieses Plus war die Entwicklung längst nicht so günstig wie bei den entsprechenden Industriebetrieben, die offensichtlich in verstärktem Masse von der Konjunktur profitierten.

Auffallend niedrige Zuwachsraten hatte das Nahrungsmittelhandwerk, was zum Teil auf die Reduzierung des Berichtskreises zurückzuführen ist. Zum anderen dürfte auch die zunehmende Konkurrenz durch Konsumgenossenschaften und sonstige Filialunternehmen eine bedeutende Rolle spielen, bei denen die eigenen Fleisch- und Backwarenabteilungen von Jahr zu Jahr höhere Umsätze erbringen.

c) Sonstiges produzierendes Gewerbe

Dem sonstigen produzierenden Gewerbe sind solche Betriebe zugeordnet, die weder der Industrie- und Handelskammer angehören, noch in die Handwerksrolle eingetragen wurden. Ihrer Struktur nach tendieren sie stärker zum Handwerk als zur Industrie, stellen jedoch einen recht heterogenen Bereich dar, der nicht ohne weiteres mit den beiden übrigen Produktionssektoren verglichen werden kann.

Nach den Ergebnissen der Umsatzsteuerstatistik umfasste das "sonstige produzierende Gewerbe" im Berichtsjahr 638 Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von 224,1 Mill. DM. Die dafür entrichtete Steuer belief sich auf 5,7 Mill. DM, was einer Belastung von 2,54 % entspricht. Verglichen mit den Resultaten von 1962 wurde ein gutes Fünftel mehr vereinnahmt, gleichzeitig ging die Zahl der Pflichtigen um etwa die gleiche Rate zurück. Schon hieraus ersieht man die starke Fluktuation der Meldenden. Sie erklärt sich auch dadurch, dass Betriebe, nachdem

sie sich einer Wirtschaftsorganisation angeschlossen hatten, nunmehr genauer typisiert werden konnten. Die Unternehmens- und Umsatzstruktur dieses Bereiches ist also weitgehend zufälliger Natur. Dasselbe gilt für die Veränderungsdaten gegenüber der vorangegangenen Erhebung. Die Aussagekraft solcher Relativzahlen ist daher sehr beschränkt.

Handel

Die rund 11 000 Steuerpflichtigen des verteilenden Gewerbes setzten 1964 Güter im Werte von 4,4 Mrd. DM um, die mit 81,4 Mill. DM versteuert werden mussten. Eine durchschnittliche prozentuale Belastung auszuweisen, hat wenig Sinn, da bei den einzelnen Handelsformen und Warengattungen unterschiedliche Steuersätze angewandt werden.

a) Grosshandel

Im Bereich des saarländischen Grosshandels betrug die Zahl der veranlagten Unternehmen 1 890, womit der Bestand des Jahres 1962 leicht um 1,6 % übertroffen wurde. Die Gesamtumsätze erhöhten sich ebenfalls, und zwar um 13 % auf rund 2,7 Mrd. DM.

Die Funktionen des Grosshandels sind vielfältiger Art und werden weitgehend von den Besonderheiten des Standortes bestimmt. Am deutlichsten erkennt man dies an Hand der wirtschaftlichen Gliederung, die im hiesigen Raum teilweise beachtliche Abweichungen gegenüber derjenigen des übrigen Bundesgebietes aufweist. So ist z.B. das Gewicht des Nahrungs- und Genussmittelhandels mit 34,6 % dominierender als im Durchschnitt der Bundesländer (26,2 %). Dies hängt wohl damit zusammen, dass die einheimische Agrarwirtschaft lediglich eine untergeordnete Bedeutung hat und keineswegs ausreicht, um auch nur annähernd die Bevölkerung aus eigener Produktion zu versorgen.

Inwieweit sich die ökonomische Struktur des Landes mit ihrem industriellen Übergewicht auf die Besetzungszahlen auswirkt, ist auch daraus zu ersehen, dass alle Gruppen, die mit industriellen Halbwaren, technischen Bedarfsartikeln, Maschinen und Fahrzeugen handeln, einen grösseren Unternehmensanteil besitzen als im übrigen Bundesgebiet.

Seit der letzten Erhebung ist dies noch deutlicher geworden. Gleichlaufend mit der Ansiedlung von weiterverarbeitenden Indu-

**Steuerpflichtige 1), Umsatz und Umsatzsteuer des Grosshandels
nach Wirtschaftsgruppen 1964**

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige		Umsatz		Umsatzsteuer		Veränderung gegenüber 1962	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	Steuerpflichtige Umsatz		
							%	
Grosshandel mit:								
Waren verschiedener Art	3	0,2	3 329	0,1	32,6	0,1	-	-
Getreide, Futter- und Düngemitteln sowie Tieren	157	8,3	261 393	9,7	866,2	3,5	- 3,1	+ 15,2
textilen Rohstoffen u. techn. Chemikalien	32	1,7	37 549	1,4	527,3	2,1	- 15,8	- 1,5
Kohle, sonst. festen Brennstoffen u. Mineralölerz.	74	3,9	138 315	5,2	623,5	2,5	- 9,8	+ 8,2
Eisen-, NE-Metallen und Halbzeug	31	1,6	159 648	5,9	734,5	3,0	+ 3,3	- 9,5
Holz, Holzabwaren, Baustoffen und Installationsbedarf	203	10,8	242 987	9,0	2 993,1	12,1	+ 26,9	+ 32,9
Schrott und sonstigen Abfallstoffen	53	2,8	63 288	2,4	69,2	0,3	- 20,9	+ 44,3
Nahrungs- und Genussmitteln	654	34,6	963 688	35,8	5 606,9	22,7	+ 2,2	+ 21,1
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie Schuhen	79	4,2	112 804	4,2	2 320,0	9,4	- 10,2	- 3,0
Metall- und sonst. Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas u. Holz sowie feinkeramischen Produkten	108	5,7	118 035	4,4	1 292,2	5,3	- 4,4	- 5,7
Elektrotechn., Feinmechanischen u. optischen Erzeugn. sowie Schmuck-, Leder- u. Spielwaren	100	5,3	86 372	3,2	1 197,1	4,9	- 1,0	- 4,5
Fahrzeugen, Maschinen, technischem u. Spezialbed.	267	14,1	418 629	15,6	7 455,0	30,2	+ 4,7	+ 11,6
Pharmazeutischen u. kosmetischen Artikeln sowie Dental-, Labor-, Krankenpflege- u. Friseurbedarf	66	3,5	46 762	1,7	500,6	2,1	+ 1,5	+ 7,9
Papier, Papierwaren u. Druckerzeugnissen	63	3,3	37 857	1,4	449,6	1,8	+ 6,8	+ 16,9
Insgesamt	1 890	100,0	2 690 656	100,0	24 667,8	100,0	+ 1,6	+ 13,3

1) Ohne Unternehmen mit Umsätzen bis unter 12 500 DM.

strien stieg die Zahl derjenigen Grosshandelsbranchen, die dem produzierenden Gewerbe als Lieferanten von Halbwaren, technischem Bedarf und Investitionsgütern dienen. Andere Zweige dagegen haben zahlenmässig an Bedeutung eingebüsst, wie z.B. der Schrotthandel, der Verkauf von Brennmaterialien, von Bekleidung, Wäsche und Schuhen. Damit ist jedoch nicht gesagt, dass sich die Umsatzhöhe dieser Branchen in ähnlicher Weise gestaltet haben müsse. Wie die Gegenüberstellung der Veränderungszahlen von Steuerpflichtigen und Lieferungen erkennen lässt, kam es teilweise zu überdurchschnittlichen Einnahmen trotz zahlenmässigem Rückgang der Unternehmen (Schrotthandel, Handel in Brennmaterialien). Vornehmlich dürfte dies auf die Konzentrationsbestrebungen innerhalb der Distributionswirtschaft zurückzuführen sein, die gerade in den beiden letzten Jahren sehr ausgeprägt zu beobachten waren. Hierin liegt auch weitgehend die Begründung für die stark divergierende Umsatzentwicklung der einzelnen Grosshandelsgruppen.

b) Einzelhandel

Im Zeitraum der Erhebung waren von den saarländischen Finanzämtern rund 8 300 Einzelhändler erfasst worden, die für das Jahr 1964 Verkaufserlöse in Höhe von 1,7 Mrd. DM meldeten. Bei einer starken Unternehmensbewegung in den einzelnen Zweigen ging die Gesamtzahl der Geschäfte nur geringfügig (um gut 2 %) gegenüber 1962 zurück. Die Summe der vereinnahmten Entgelte stieg während der gleichen

Zeit um 7,6 %. Schaltet man jedoch den Preisauftrieb der vergangenen Jahre aus, so verbleibt ein volumenmässiges Umsatzplus, das im Verhältnis zu anderen Bereichen als sehr bescheiden anzusehen ist. Um irriige Interpretationen zu vermeiden, sei jedoch auf folgendes hingewiesen:

Die ermittelten Veränderungszahlen beziehen sich nur auf den durch die saarländische Finanzbehörde erfassten Kreis. Es fehlen also insbesondere die Filialunternehmen, deren Geschäftsleitungen in einem anderen Bundesland liegen, wie z.B. Kaufhalle, Hettlage oder C & A. Wie aus den einschlägigen Statistiken zu ersehen ist, verläuft die Umsatzkurve der Warenhäuser und der sonstigen Gross-Fachgeschäfte mit ihrem breiten und tiefgegliederten Warensortiment

Steuerpflichtige ¹⁾ Umsatz und Umsatzsteuer des Einzelhandels
nach Wirtschaftsgruppen 1964

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige		Umsatz		Umsatzsteuer		Veränderung gegenüber 1962	
	Anzahl	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	Steuerpflichtige	Umsatz
							%	
Einzelhandel mit:								
Waren verschiedener Art	604	7,2	127 019	7,6	4 585,2	8,3	- 19,6	- 6,5
darunter mit Hauptrichtung:								
Bekleidung, Textilien, Hausrat u. Wohnbedarf	154	1,8	49 005	2,9	1 839,9	3,3	- 31,2	- 11,3
Nahrungs- und Genussmitteln	440	5,3	77 634	4,6	2 736,7	5,0	- 9,3	- 0,3
Nahrungs- und Genussmitteln	3 718	44,6	726 233	43,1	23 913,9	43,3	- 2,8	+ 7,8
darunter:								
Tabakwaren	365	4,4	69 337	4,1	1 864,7	3,4	- 3,2	+ 8,8
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie Schuhen	1 385	16,6	273 583	16,3	9 993,0	18,1	- 1,1	+ 2,1
darunter:								
Textilwaren verschiedener Art	549	6,6	88 301	5,2	3 280,1	5,9	+ 1,3	- 4,7
Oberbekleidung	135	1,6	57 773	3,4	2 114,5	3,8	- 4,3	- 7,6
Schuhwaren	253	3,0	56 545	3,4	2 038,8	3,7	+ 11,0	+ 32,4
Metallwaren sowie Hausrat und Wohnbedarf aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	692	8,3	137 013	8,1	4 945,7	9,0	- 2,0	+ 0,2
darunter:								
Möbel und sonstige Einrichtungsgegenstände	282	3,4	68 127	4,0	2 570,3	4,7	-	+ 0,8
Elektrotechnischen, feinmechanischen und optischen Erzeugnissen sowie Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren	395	4,7	71 799	4,3	2 574,6	4,7	+ 9,4	+ 24,2
darunter:								
Elektrotechnische Artikel	180	2,2	36 913	2,2	1 364,7	2,5	+ 9,1	+ 27,2
Papierwaren und Druckerzeugnissen	337	4,0	38 406	2,3	1 037,7	1,9	+ 1,8	+ 5,5
darunter:								
Bücher, Zeitschriften und Zeitungen	88	1,1	16 863	1,0	419,3	0,8	- 6,4	- 1,9
Pharmazeutischen, medizinischen und kosmetischen Artikeln sowie Putz- und Reinigungsmitteln	449	5,4	110 083	6,5	2 430,4	4,4	+ 3,0	+ 19,1
darunter:								
Apotheken	181	2,2	69 100	4,1	942,6	1,7	+ 3,4	+ 21,3
Drogerien	230	2,8	35 530	2,1	1 307,9	2,4	+ 3,6	+ 17,6
Kohle, sonstigen festen Brennstoffen und Mineralölprodukten	176	2,1	45 403	2,7	1 073,0	1,9	+ 4,8	+ 13,0
Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	192	2,3	92 683	5,5	2 772,7	5,0	+ 0,5	+ 13,4
darunter:								
Fahrzeuge, deren Teile und Zubehör	168	2,0	90 316	5,4	2 703,6	4,9	- 0,6	+ 12,8
Sonstigen Waren	400	4,8	61 243	3,6	1 852,9	3,4	+ 3,1	+ 49,7
darunter:								
Sämereien, Blumen, Futter- und Düngemittel	157	1,9	13 126	0,8	376,6	0,7	+ 1,3	+ 21,6
Lacke, Farben, sonstiger Anstrichbedarf, Tapeten und Linoleum	147	1,8	18 332	10,9	610,6	1,1	+ 1,4	+ 9,8
Insgesamt	8 348	100,0	1 683 465	100,0	55 179,1	100,0	- 2,4	+ 7,6

¹⁾ Ohne Unternehmen mit Umsätzen bis unter 12 500 DM.

wesentlich steiler als bei den kleinen Händlern. Die Daten der Umsatzsteuerstatistik sind daher nicht in jedem Falle repräsentativ für die Wirtschaftsgruppe in ihrer Gesamtheit, sondern lediglich für einen Teilbereich.

Trotz dieser Einschränkung geben die Resultate interessante Aufschlüsse sowohl über Kaufgewohnheiten der Verbraucher wie über allgemeine Wachstumstendenzen. Offensichtlich ist beim Nahrungs- und Genussmittelhandel die "Kaufwelle" zum Stillstand gekommen. Wenn man auch berücksichtigt, dass die Grossgeschäfte in zunehmendem

Masse einen ausgedehnteren Kundenkreis betreuen, liegt prozentual der mengenmässige Mehrabsatz nur geringfügig über der Bevölkerungszunahme. Der früher sehr klar zum Ausdruck kommende Hang der Konsumenten, bei quantitativ gleich grossem Kauf nach hochwertigeren Qualitäten zu greifen, scheint im Abklingen zu sein. Damit hat sich der Lebensmittelkonsum in den letzten Jahren auf ein bestimmtes Mengen- und Qualitätsniveau eingependelt. Änderungen sind auch zukünftig nur langsam und dann lediglich im Rahmen eventueller Einkommensverbesserungen zu erwarten.

Die bei der Umsatzsteuer errechnete Zuwachsquote für den Textil- und Bekleidungshandel dürfte hinter der tatsächlichen Entwicklung zurückbleiben. Das Fehlen der grossen Filialunternehmen wirkt sich hier besonders gravierend aus, weil gerade beim Kauf von Bekleidungsstücken Geschäfte mit einem reichhaltigen Angebot erfahrungsgemäss bevorzugt werden. Anders ist es beim Schuhhandel. Nach Meinung der Interessenten erwartet ihn die individuellere Bedienung in den eigentlichen Fachgeschäften.

Nach dem Verkaufsboom der Möbelhändler in den Jahren 1960 bis 1962 setzte nunmehr nach Erreichung eines gewissen Sättigungsgrades eine Nachfrageberuhigung ein. Verglichen mit den Ergebnissen von 1962 ging das Verkaufsvolumen merklich zurück. Andererseits stiegen die Erlöse von 1963 auf 1964 um über 6 % (siehe Tabellenteil). Das deutet darauf hin, dass sich im Jahre 1963 der Bedarf an diesen Gütern weitgehend normalisierte und die nachfolgende Geschäftstätigkeit sich an dem Niveau des Jahres 1963 orientieren dürfte. Im Gegensatz dazu meldeten die Einzelhandelsunternehmen der Elektrobranche eine immer noch steigende Nachfrage nach ihren Artikeln. Die Umsätze der einschlägigen Firmen stiegen von 1962 auf 1964 um

über 27 %. Bestätigt wird diese Kaufwelle durch Angaben der Deutschen Bundespost. Von Juni 1962 bis Mitte 1964 erhöhte sich nämlich die Zahl der Fernsehteilnehmer im Saarland von 129 000 auf 185 000. Das sind rund 43 %.

Leider können die Installierungen von Waschautomaten, Kühlschränken, Warmwasserbehältern usw. und die Veräusserung sonstiger langlebiger Güter des Hausrats und Wohnbedarfs nicht zahlenmässig erfasst werden. Insgesamt bewertet, liegt die Zuwachsquote der Gruppe mit gut 27 % gegenüber 1962 relativ niedrig und lässt vermuten, in welchem Umfang die Warenhäuser, der Versandhandel und der sogenannte "Graue Markt" an dem Geschäft mit Elektrowaren partizipieren.

Hervorzuheben ist noch der Handel mit Maschinen und Fahrzeugen, wobei dem Fahrzeugverkauf umsatzmässig die grösste Bedeutung zukommt. Immerhin war es möglich, die ausgezeichneten Erfolge des Vergleichsjahres nochmals um gut 12 % zu übertreffen. Allerdings macht sich auch hier ein verhaltenes Wachstum bemerkbar. Wie aus der Zulassungsstatistik von fabrikneuen Fahrzeugen zu ersehen ist, gehen die entsprechenden Quoten merklich zurück. Das relativ gute Umsatzergebnis dürfte nicht zuletzt auf die Erlöse aus dem Gebrauchtwagengeschäft zurückzuführen sein, das in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen hat.

c) Handelsvermittlung

Der im Rahmen der Verteilungswirtschaft kleinste Kreis von Veranlagten sind die Handelsvermittler, -makler und -vertreter. Im Berichtsjahr wurden 857 Unternehmen dieses Gewerbes registriert, die einen steuerbaren Umsatz von 66,6 Mill. DM angaben. An Umsatzsteuer entrichteten sie 1,5 Mill. DM. Im Vergleich zu 1962 überrascht der hohe Zugang von neuen Zensiten, besonders in der Gruppe "Rohstoffe und Halbwaren sowie Brennmaterialien und Mineralölzeugnisse". Hauptsächlich geht es hierbei um Tankstellen, die mit wenigen Ausnahmen auf Provisionsbasis arbeiten und somit dem Vermittlungshandel zuzuordnen sind.

Zum Teil dürften die Neuerfassungen jedoch eine methodische Ursache haben. Durch Rücksprache mit den Finanzämtern bzw. den Steuerpflichtigen war es öfter möglich, die recht heterogene Sammelgruppe "Waren verschiedener Art" aufzuklären und diese Fälle exakt wirtschaftssystematisch zuzuordnen. Die verstärkte ökonomische Bedeutung der

Steuerpflichtige ¹⁾ Umsatz und Umsatzsteuer der Handelsvermittlung
nach Wirtschaftsgruppen 1964

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige		Umsatz		Umsatzsteuer		Veränderung gegenüber 1962	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM	%	Steuerpflichtige	Umsatz
Vermittlung von:								
Waren verschiedener Art sowie Getreide und Futtermittel	50	5,8	2 575	3,8	61,5	4,1	- 42,5	- 67,9
Rohstoffen und Halbwaren sowie Brennstoffen und Mineralölzeugnissen	355	41,4	26 997	40,5	631,3	41,8	+ 71,5	+ 93,3
Nahrungs- und Genussmitteln	93	10,9	10 840	16,3	197,0	13,1	+ 10,7	+ 30,1
Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie Schuhen	97	11,3	4 944	7,4	115,7	7,7	+ 18,3	+ 33,0
Metall- und sonstigen Fertigwaren aus Kunststoffen, Glas, Feinkeramik und Holz	87	10,2	8 376	12,6	180,3	11,9	+ 11,5	+ 40,8
Fahrzeugen, Maschinen u. technischem Bedarf	98	11,4	8 914	13,4	231,4	15,3	+ 44,1	+ 58,0
Elektrotechnischen Erzeugnissen und sonstigen Waren einschliesslich Versandhandelsvertretung	77	9,0	3 989	6,0	92,4	6,1	+ 83,3	+ 65,8
Insgesamt	857	100,0	66 635	100,0	1 509,6	100,0	+ 32,3	+ 38,7

¹⁾ Ohne Unternehmen mit Umsätzen bis unter 20 500 DM, soweit die Steuer weniger als 20 DM beträgt.

Handelsvermittlung ist allerdings trotz dieser Einschränkung unverkennbar. Insgesamt erhöhten sich die Entgelte um fast zwei Fünftel. An dem Erfolg waren durchweg alle Zweige beteiligt.

4. Übrige Wirtschaftsbereiche

Zu diesem Sektor gehören die Abteilungen Verkehrswesen, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen, Organisationen ohne Erwerbscharakter und Gebietskörperschaften. Die Zahl der Steuerpflichtigen belief sich 1964 auf rund 9 100, die Entgelte betragen 903,9 Mill. DM. Mit der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Gruppen konnte man in den letzten beiden Jahren zufrieden sein, denn sie lagen mit einer Erlöszunahme von 16 % über dem Landesdurchschnitt.

Die mittlere Zuwachsrate wurde in ihrem Niveau massgeblich von der Entfaltung des Dienstleistungsgewerbes bestimmt, das sowohl zahlen- als auch umsatzmässig am stärksten vertreten war. Die einzelnen Quoten vermitteln ein anschauliches Bild über die steigende Nachfrage nach diesen Leistungen. Eingeschlossen sind hier diejenigen Handwerkszweige, die ausserhalb des Produktionsgewerbes ihre Arbeit anbieten.

Steuerpflichtige ¹⁾ Umsatz und Umsatzsteuer der übrigen Wirtschaftsbereiche
nach ausgewählten Wirtschaftsgruppen 1964

Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige		Umsatz		Umsatzsteuer		Veränderung gegenüber 1962	
	Anzahl	%	1000 DM	%	1000 DM		Steuerpflichtige	Umsatz
								%
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 050	11,5	174 268	19,3	2 404,3	11,6	+ 10,5	+ 20,1
darunter:								
Personenbeförd. mit Strassenbahnen u. Omnibussen	34	0,4	37 509	4,1	25,2	0,1	+ 30,8	+ 21,4
Güterbeförderung mit Kraftfahrzeugen einschliesslich Möbeltransport	839	9,2	90 200	10,0	1 733,2	8,4	+ 8,5	+ 21,7
Spedition und Lagerei	38	0,4	37 219	4,1	443,6	2,1	+ 5,6	+ 17,3
Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	340	3,7	73 982	8,2	1 048,6	5,1	- 6,1	+ 17,3
Dienstleist. von Unternehmen u. freien Berufen	7 576	83,2	625 905	69,2	16 843,4	81,5	+ 8,3	+ 16,8
darunter:								
Gast- und Beherbergungsstätten	3 902	42,8	223 711	24,7	7 057,1	34,1	+ 9,0	+ 14,6
Wäscherei und Reinigung	317	3,5	27 085	3,0	888,9	4,3	+ 21,5	+ 33,5
Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	841	9,2	33 158	3,7	931,1	4,5	+ 6,2	+ 13,9
Kunst, Film, Rundfunk und Fernsehen	104	1,1	51 354	5,7	2 000,5	9,7	- 21,2	+ 11,9
Gesundheitswesen	1 024	11,2	91 158	10,1	948,0	4,6	+ 3,0	+ 28,2
Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung	387	4,2	44 937	5,0	1 476,5	7,1	+ 10,6	+ 26,6
Architektur-, Baingenieur- u. Vermessungsbüros	302	3,3	34 552	3,8	1 154,0	5,6	+ 13,1	+ 16,6
Organisationen o. Erwerbscharakter	46	0,5	11 962	1,3	157,3	0,8	+ 17,9	+ 27,6
Gebietskörperschaften	101	1,1	17 812	2,0	215,8	1,0	+ 12,2	- 30,7
Insgesamt	9 113	100,0	903 929	100,0	20 669,4	100,0	+ 8,1	+ 16,0

¹⁾ Ohne Unternehmen mit Umsätzen bis unter 12 500 DM (bei freien Berufen bis unter 20 500 DM, soweit die Steuer weniger als 20 DM beträgt.)

Was die übrigen Zweige betrifft, so gewannen sie durch überdurchschnittliche finanzielle Erfolge an Gewicht. Dies gilt besonders für "Verkehr und Nachrichtenübermittlung" (+ 20,1 %), die neben den "Dienstleistungen" am stärksten vertreten waren.

IV. Regionalergebnisse

Bei der Auswertung nach regionalen Gesichtspunkten ist zu beachten, dass die Vergleichbarkeit der Ergebnisse gewissen Einschränkungen

Steuerpflichtige und Umsatz ausgewählter Wirtschaftsbereiche nach Kreisen
1962 und 1964 in %

Kreis	Insgesamt		darunter							
	1964	1962	Industrie		Handwerk		Grosshandel		Einzelhandel	
			1964	1962	1964	1962	1964	1962	1964	1962
Steuerpflichtige ¹⁾										
Saarbrücken - Stadt	17,7	17,9	21,7	22,2	10,7	11,2	42,8	40,5	13,2	13,8
Homburg	6,6	6,6	8,0	7,6	7,4	7,6	5,0	5,2	6,5	6,5
Merzig - Wadern	9,0	8,9	6,8	6,8	10,8	10,9	5,2	5,9	8,9	8,2
Ottweiler	14,0	14,1	10,7	10,9	14,9	15,2	9,3	9,5	14,7	15,3
Saarbrücken - Land	21,0	20,6	18,1	18,5	20,8	20,3	16,0	16,0	23,2	23,3
Saarlouis	17,2	17,3	16,3	16,3	18,7	18,4	12,7	13,7	19,1	18,6
St. Ingbert	7,0	7,1	10,6	10,7	7,5	7,3	5,3	5,8	6,9	6,8
St. Wendel	7,5	7,5	7,8	7,0	9,2	9,1	3,7	3,4	7,5	7,5
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Umsatz										
Saarbrücken - Stadt	36,3	38,2	34,4	35,9	15,3	16,7	55,1	58,9	27,7	28,5
Homburg	5,0	4,8	4,7	4,2	7,9	7,8	4,4	4,2	5,3	5,8
Merzig - Wadern	6,5	6,1	7,5	6,8	8,7	9,1	3,3	3,2	6,5	5,8
Ottweiler	11,3	10,9	12,2	11,7	14,6	13,7	5,5	5,3	15,3	15,1
Saarbrücken - Land	18,5	18,6	21,9	23,3	19,3	19,5	11,3	8,4	18,7	18,8
Saarlouis	12,1	11,9	10,3	10,5	18,5	18,0	11,7	10,7	15,1	14,6
St. Ingbert	6,3	6,5	5,8	6,3	6,9	7,0	6,5	7,3	5,5	5,5
St. Wendel	4,0	3,0	3,2	1,3	8,8	8,2	2,2	2,0	5,9	5,9
Insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁾ Ohne Unternehmen mit Umsätzen bis unter 12 500 DM (bei freien Berufen, Handelsvertretern und Maklern bis unter 20 500 DM, soweit die Steuer weniger als 20 DM beträgt.)

unterliegen. Da die Unternehmen ohne Rücksicht auf den betrieblichen Standort am Sitz der Geschäftsleitung erfasst werden, kann die regionale Gliederung kein exaktes Bild von der wirtschaftlichen Aktivität in den entsprechenden Gebieten wiedergeben.

Die meisten Steuerpflichtigen wurden im Kreis Saarbrücken-Land (21 %) und die geringste Zahl im Kreis Homburg (6,6 %) festgestellt. Dem Umsatz nach führte mit über einem Drittel der Gesamtentgelte die Landeshauptstadt, in weitem Abstand gefolgt vom Kreis Saarbrücken-Land (18,5 %); den geringsten Anteil hatte der Kreis St. Wendel mit 4 %. Geht man von den Zensiten und Umsätzen der Wirtschaftsbereiche aus, so verschiebt sich die Gliederungsskala je nach der Bedeutung der ökonomischen Gruppen für die einzelnen Kreise. Ein Vergleich mit dem Erhebungsjahr 1962 zeigt lediglich geringfügige Veränderungen in den Anteilsätzen, die zum Teil noch von Konzentrationsprozessen oder Verlegungen der Geschäftsleitung herrühren können. Echte Tendenzen einer sich anbahnenden strukturellen Umorientierung sind nur aus einer langfristigen Datenreihe zu erkennen, die leider z.Z. noch nicht vorliegt.

Ein aufschlussreiches Merkmal zur Beurteilung der Wirtschaftskraft einer Region ist die Betriebsdichte, d.h. die Anzahl der Unternehmen bezogen auf je 10 000 Einwohner. Für das gesamte Saarland lag die allgemeine Unternehmenshäufigkeit im Jahre 1964 bei 258 Einheiten. Die Schwankungsbreite um den Mittelwert ist -abgesehen von der Landeshauptstadt- in den einzelnen Kreisen relativ gering. Die niedrige Ziffer des Kreises Saarbrücken-Land resultiert in erster Linie aus dem Wunsch vieler Unternehmen, den Sitz der Verwaltung in die angrenzende Metropole zu verlegen. Damit erklärt sich auch die überdurchschnittliche Dichte im Stadtkreis.

Unternehmensdichte ausgewählter Wirtschaftsbereiche je 10 000 Einwohner nach Kreisen 1964

Kreis	Steuerpflichtige ¹⁾ je 10 000 Einwohner ²⁾									
	insgesamt ³⁾	Produzierendes Gewerbe				Handel				Übrige Wirtschaftsbereiche
		Industrie	produzierendes Handwerk	sonstiges produzierendes Gewerbe	insgesamt	Grosshandel	Handelsvermittlung	Einzelhandel	insgesamt	
Saarbrücken-Stadt	381	16	53	7	76	61	21	83	165	137
Homburg	246	10	63	6	79	12	6	70	88	75
Merzig-Wadern	269	7	74	6	87	10	5	77	92	83
Ottweiler	237	6	58	4	68	10	6	72	88	78
Saarbrücken-Land	225	7	52	5	64	11	7	72	90	70
Saarlouis	251	8	63	6	77	12	6	80	98	74
St. Ingbert	254	13	63	8	84	13	5	73	91	76
St. Wendel	235	8	66	7	81	8	4	68	80	71
Saarland	258	9	60	6	75	17	8	75	100	82

¹⁾ Ohne Unternehmen mit Umsätzen bis unter 12 500 DM (bei freien Berufen, Handelsvertretern und Maklern bis unter 20 500 DM soweit die Steuer weniger als 20 DM beträgt). - ²⁾ Nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.1964.

³⁾ Einschliesslich Forstwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht.

Ganz allgemein ist festzustellen, dass die Streuung um die Mittelwerte am stärksten bei den Wirtschaftsgruppen ist, die nicht in erster Linie auf den örtlichen Bedarf -z.B. Industrie und übriges produzierendes Gewerbe- ausgerichtet sind. Hier ist die ansässige Bevölkerung als Primärkonsument nur untergeordnet wirksam, im Gegensatz zum Handel, wo zwischen Betriebsdichte und Einwohnerzahl eine recht enge Korrelation besteht. Sie würde noch augenfälliger vorhanden sein, wenn sich die errechneten Quoten nicht auf die Unternehmen im Sinne des Umsatzsteuergesetzes, sondern auf die einzelnen Arbeitsstätten beziehen würden.

Selbstverständlich wird die wirtschaftliche Stärke eines Gebietes nicht ausschliesslich von der Zahl, sondern auch von dem Umfang der angesiedelten Einheiten bestimmt. Es ist naheliegend, dass im allgemeinen in kleinen Gemeinden ansehnliche Firmen nur selten tätig sind, dass aber mit zunehmender Dimension die Bedeutung einzelner Betriebe über den örtlichen Rahmen hinauswächst. Das lassen sehr anschaulich die durchschnittlichen Umsätze je 10 000 Einwohner, aufgegliedert nach Gemeindegrössenklassen, erkennen; denn während sich die lokale Betriebsdichte mit steigender Einwohnerzahl nur langsam mehrt, erhöhen sich die Umsatzquoten überproportional.

Steuerpflichtige ¹⁾ und Umsatz nach Gemeindegrössenklassen 1964

Gemeindegrössenklasse von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinde	Einwohner am 30.6.1964		Steuerpflichtige			Umsatz			Veränderung gegenüber 1962		
				insgesamt		je 10 000 Ein- wohner ²⁾	insgesamt		je Steuer- pflich- tigen	je - Ein- woh- ner	Steuer- pflich- tige	Umsatz
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	1 000 DM	%	DM	%
unter 1 000	151	80 986	7,3	1 610	5,6	199	299 197	2,3	185 837	3 694	- 5,5	+ 68,8
1 000 bis 2 000	77	108 495	9,7	2 493	8,7	230	442 043	3,3	177 314	4 074	+ 0,2	+ 11,5
2 000 bis 3 000	36	86 374	7,7	1 944	6,8	225	337 422	2,6	173 571	3 907	+ 3,8	- 15,5
3 000 bis 5 000	35	134 599	12,1	3 364	11,7	250	997 969	7,6	296 661	7 414	+ 5,4	+ 35,1
5 000 bis 10 000	31	216 714	19,5	5 133	17,9	237	1 437 573	10,9	280 065	6 634	- 0,6	+ 12,8
10 000 bis 20 000	9	113 116	10,2	2 949	10,3	261	1 097 656	8,4	372 213	9 704	+ 7,7	+ 13,9
20 000 bis 50 000	7	239 229	21,5	6 167	21,4	258	3 746 862	28,6	607 566	15 662	+ 3,2	+ 14,6
50 000 und mehr	1	133 287	12,0	5 074	17,6	381	4 756 925	36,3	937 510	35 689	+ 0,9	+ 6,7
Saarl and	347	1 112 800	100,0	28 734	100,0	258	13 115 647	100,0	4 564 501	11 786	+ 2,0	+ 12,3

¹⁾ Ohne Unternehmen mit Umsätzen bis unter 12 500 DM (bei freien Berufen, Handelsvertretern und Maklern bis unter 20 500 DM, soweit die Steuer weniger als 20 DM beträgt). - ²⁾ Nach dem Bevölkerungsstand vom 30.6.1964.

V. Organkreise

Nach dem Organschaftsprivileg sind Innenumsätze, d.h. die Lieferungen und sonstigen Leistungen innerhalb der zum Organkreis gehörenden Unternehmen keine steuerbaren Entgelte. Es werden daher lediglich die sogenannten Aussenumsätze erfasst, wodurch naturgemäss der Erkenntniswert der Statistik etwas eingeschränkt wird. Hinzu kommt, dass die wirtschaftssystematische Zuordnung dieser juristischen Personen oftmals zu keiner echten Aussage führt, vor allem, wenn sich die Organschaft aus

Betrieben mit ungleichen ökonomischen Tätigkeiten zusammensetzt. Jedoch lassen sich aus verschiedenen Veränderungen dieser Gesellschaften Rückschlüsse auf Konzentrationsvorgänge ziehen.

Organkreise 1) nach Wirtschaftsbereichen 1960, 1962 und 1964

Wirtschaftsbereich	Jahr	Organkreise	Organverbundene Unternehmen	Umsatz	Umsatzsteuer
		Anzahl		1 000 DM	
Industrie	1960	13	38	1 602 508	36 485,6
	1962	18	54	1 724 797	39 361,3
	1964	28	75	2 182 670	54 293,9
Grosshandel	1960	2)	9	. 2)	1 390,9
	1962	9	21	114 060	2 051,3
	1964	11	31	166 676	2 918,3
Übrige gewerbliche Wirtschaft	1960	2)	5	. 2)	2 836,4
	1962	3	6	29 442	1 177,7
	1964	6	12	34 240	1 198,9
Organkreise insgesamt	1960	17	52	1 731 472	40 712,9
	1962	30	81	1 868 299	42 590,3
	1964	45	118	2 383 586	58 411,1

1) Ohne Unternehmen mit Umsätzen bis unter 12 500 DM. — 2) Aus Geheimhaltungsgründen nicht ausgewiesen.

Im Jahr 1964 bestanden im Saarland 45 Organkreise mit 118 Einzelunternehmen. Die entsprechenden Vergleichszahlen lagen 1960 noch bei 17 bzw. 52. Daraus ist ersichtlich, in welchem Tempo sich der Konzentrationsprozess im Saarland vollzog, eine Bewegung, die vor der wirtschaftlichen Eingliederung nur in einigen Fällen festzustellen war. Bemerkenswert ist hierbei, dass sich nicht bloss Industriebetriebe, sondern auch Handelsunternehmen zu solchen Gemeinschaften zusammenschlossen.

Analog der aufgezeigten Ausdehnung dieser Vereinigungen stieg ihr Anteil am Gesamtumsatz der saarländischen Wirtschaft von 15,8 % im Jahre 1960 auf 18,2 % im Berichtsjahr (Bundesgebiet: 27,4 %). Die Quote am Steueraufkommen lag 1964 bereits bei 19,3 %. Ergänzend ist zu erwähnen, dass die Konzentrationsbewegung im Saarland an und für sich kräftiger war, als es durch die einschlägigen Ergebnisse zum Ausdruck kommt. Eine ganze Reihe von einheimischen Firmen verbanden sich nämlich mit bereits bestehenden Organkreisen im übrigen Bundesgebiet, ein Vorgang, der über die Umsatzsteuerstatistik nicht erfassbar ist. Man darf jedoch annehmen, dass die Zahl dieser Betriebe entschieden grösser, als dies in umgekehrter Richtung der Fall war.

Tabellenteil

Steuerpflichtige, ¹⁾ Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1964

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Veränderung des Umsatzes gegenüber		Umsatzsteuer
				1963 ²⁾	1962	
		Anzahl	1000 DM	%		1000 DM
0 - 9	Gesamtsumme	28 734	13 115 647	+ 8,1	+ 12,3	303 015,0
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung	285	35 261	+ 14,7	+ 20,0	640,1
00	Land- und Forstwirtschaft	132	18 015	+ 12,3	+ 13,1	279,6
002	Landwirtschaftl. Tierhaltung und -zucht	17	1 691	+ 28,0	..	55,9
005	Forstwirtschaft	107	15 759	+ 11,4	+ 2,9	210,1
009	Land- und forstwirtschaftl. Dienstleistungen	8	565	+ 9,9	+ 77,7	13,6
05	Gewerbliche Gärtnerei und Tierhaltung	153	17 246	+ 17,2	+ 28,1	360,5
0550	Gewerbliche Gärtnerei	150	15 192	+ 10,8	+ 26,3	327,3
0555	Gewerbliche Tierhaltung, -zucht und -pflege	3	2 054	+ 100,8	+ 43,8	33,2
	Produzierendes Gewerbe	8 241	7 735 701	+ 9,2	+ 12,4	200 349,0
1 - 3	Industrie	975	6 298 073	+ 8,6	+ 12,4	151 747,3
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	148	1 377 535	+ 2,5	+ 8,1	18 697,1
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	144	420 217	+ 14,6	+ 25,4	4 055,1
100	Allgemeine Energiewirtschaft	22	116 777	+ 5,0	+ 13,5	0,0
101	Elektrizitätserzeugung und -verteilung	24	210 867	+ 31,4	+ 49,0	3 883,7
103	Gaserzeugung und -verteilung	5	83 164	- 2,6	- 2,6	164,4
107	Wassergewinnung und -verteilung	93	9 409	+ 12,6	+ 75,5	7,0
11	Bergbau	4	957 318	- 1,9	+ 2,0	14 642,0
110	Steinkohlenbergbau	4	957 318	- 1,9	+ 2,0	14 642,0
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	704	4 542 369	+ 10,4	+ 11,6	118 115,4
20	Chemische Industrie u. Mineralölverarbeitung	47	80 775	- 4,0	+ 6,1	1 506,6
2000	Chemische Industrie (ohne Chemiefaserherst.)	42	41 849	+ 3,3	+ 11,0	1 244,1
21	Kunststoff, Gummi- und Asbestverarbeitung	12	46 066	+ 32,7	+ 65,2	1 171,3
210	Kunststoffverarbeitung	9	6 349	+ 24,7	+ 50,6	221,2
2150	Herstellung von Gummiwaren	3	39 717	+ 34,0	+ 67,8	950,1
22	Gewinnung u. Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	77	383 685	+ 12,5	+ 14,2	8 746,2
2200	Gewinnung, Be- und Verarbeitung von Natursteinen	5	2 625	- 2,5	+ 25,8	93,7
2201	Gewinnung u. Aufbereitung von Sand u. Kies	15	5 894	- 0,9	+ 6,7	221,3
2203	Gewinnung u. Aufbereitung von Kalksteinen, Gips und Kreide	3	7 011	+ 12,7	+ 20,5	250,7
2204	Gewinnung u. Aufbereitung von sonstigen Steinen und Erden	5	11 425	+ 19,3	+ 28,7	383,1
2205	Grobkeramik	14	9 876	+ 7,9	+ 1,5	377,5
2206	Herstellung von Kalksandsteinen	9	12 282	+ 15,4	- 64,9	411,8
2208	Herstellung von Betonsteinerzeugnissen	17	31 278	+ 14,1	+ 50,6	962,3
2209	Herstellung von sonstigen Steinerzeugnissen	3	4 989	+ 25,2	+ 50,3	155,7
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	4	16 127	- 8,5	- 8,0	388,0
23	Eisen- u. NE-Metallerzeugung, Giesserei und Stahlverformung	47	2 530 151	+ 10,9	+ 11,1	63 653,5
230	Eisen- und Stahlerzeugung (einschl. Halbzeugwerke)	5	1 927 236	+ 10,7	+ 6,8	46 114,5
234	Eisen-, Stahl- und Tempergiesserei	6	153 070	+ 40,9	+ 6,8	5 070,7
236	NE-Metallgiesserei	6	12 362	+ 27,0	+ 3,6	251,7
2380	Ziehereien und Kaltwalzwerke	4	147 464	+ 16,3	+ 10,2	2 996,4
2384	Stahlverformung	22	285 336	- 4,2	+ 62,7	9 178,0
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	111	407 259	+ 11,3	+ 0,5	13 361,4
2400	Hoch-, Brücken- und Wasserbau aus Stahl und Leichtmetall	29	153 984	+ 29,7	+ 24,5	5 585,2
2406	Herstellung von Dampfkesseln	6	24 292	+ 28,3	+ 33,3	870,5
2409	Montage u. Reparatur von Heizungs- u. ähnlichen Anlagen	14	35 736	+ 3,3	+ 14,5	1 282,2
242	Maschinenbau	51	171 480	+ 1,3	- 13,1	4 803,5
244	Strassenfahrzeugbau	8	13 089	+ 4,5	+ 7,7	479,8
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	65	156 941	+ 11,9	+ 5,9	4 440,8
250	Elektrotechnik	15	59 834	+ 7,8	+ 6,8	1 935,5
252	Feinmechanik und Optik	5	2 442	+ 17,0	- 2,3	75,9
2564	Herstellung von Heiz- und Kochgeräten	4	15 694	+ 20,4	+ 9,5	606,0
2566	Herstellung von Blechwaren und -konstruktionen	33	69 719	+ 12,6	+ 1,6	1 534,8
2568	Herstellung von Metallwaren u. Metallkurzwaren	5	6 958	+ 12,1	+ 19,7	240,9
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	150	203 861	+ 13,1	+ 16,4	5 469,9
26000/4	Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke	38	42 263	+ 10,8	+ 10,8	721,4
26102/4	Herstellung u. Reparatur v. Bauelementen und Bauten aus Holz	8	10 637	+ 29,3	+ 36,9	425,3
26106/9	Herstellung und Reparatur von Möbeln und sonstigen Tischlererzeugnissen	27	37 936	+ 14,5	+ 8,5	1 180,6
2614	Herstellung von sonstigen Holz- einschl. Drechslerwaren	7	2 387	+ 5,7	+ 13,8	78,7
2616	Herstellung und Reparatur von Korb- und Flechtwaren	3	149	- 16,0	-	4,5
2659	Herstellung von sonstigen Waren aus Papier und Pappe	7	15 647	+ 4,1	+ 8,1	473,0
2680	Druckerei	48	54 840	+ 7,6	+ 25,7	1 847,2

noch: Steuerpflichtige, ¹⁾ Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1964

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Veränderung des Umsatzes gegenüber		Umsatzsteuer
				1963 ²⁾ 1962		
				Anzahl	1000 DM	
noch: Industrie						
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsindustrie	86	119 983	+ 15,8	+ 14,3	3 868,9
271	Lederverarbeitung (ohne Herst. v. Schuhen)	5	3 383	+ 11,3	- 1,0	115,2
2721	Serienanfertigung v. Schuhen aus Leder und Textilien	6	8 892	+ 6,1	+ 4,4	348,5
2754	Wirkerei und Strickerei	9	15 108	+ 17,4	+ 21,0	495,6
2755	Sonstige Spinnstoffverarbeitung	3	1 427	+ 9,4	+ 152,6	36,5
27600	Serienfertigung von Herren- und Knabenoberbekleidung	11	44 306	+ 17,7	+ 26,1	1 629,4
27604	Serienfertigung von Damen-, Mädchen- und Kinderoberbekleidung	8	1 005	+ 6,0	+ 40,0	37,6
27608	Serienfertigung von Arbeits- und ähnl. Bekleidung	4	3 236	+ 3,0	- 1,2	128,9
2762	Herstellung von Wäsche, Korsett- und Miederwaren	21	12 828	+ 9,9	- 2,1	463,4
2764	Herstellung von Hüten, Mützen und Bekleidungszubehör	5	2 066	+ 15,5	+ 168,0	39,3
2768	Herstellung von Bettwaren	6	5 725	+ 10,1	- 42,9	172,2
279	Polsterei und Dekorateurgewerbe	3	566	- 6,7	- 28,9	18,8
28/9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	109	613 648	+ 3,7	+ 18,3	15 896,8
281	Mahl- und Schalmühlen (ohne Ölmühlen)	20	89 785	- 2,3	+ 29,7	1 339,9
283	Herstellung von Nahrungsmitteln	4	1 621	- 1,7	+ 1,9	36,5
28700	Herstellung von Kakao- und Schokoladen-erzeugnissen	5	28 138	+ 4,8	+ 68,3	909,8
2880	Molkerei- und Käseerei	12	77 557	+ 4,1	- 7,0	42,1
2914	Fleischwarenindustrie	17	171 904	+ 8,3	+ 9,8	5 838,1
293	Brauerei und Mälzerei	8	118 631	+ 7,5	+ 8,7	4 468,6
2940/4	Alkoholbrennerei, Herstellung v. Spirituosen und Wein	10	8 672	- 6,7	+ 62,1	251,5
2947	Weinherstellung und -verarbeitung	3	5 989	- 2,5	..	206,2
295	Gewinnung v. Mineralwasser u. Herstellung von Limonaden	15	26 257	+ 17,6	+ 25,0	894,0
2984	Herstellung v. Essig, Senf, Essenzen und Gewürzen	4	2 824	+ 11,7	+ 4,1	49,0
	Sonstige	45	480 472	+ 9,0	+ 20,0	9 178,5
3	Baugewerbe	123	378 169	+ 14,5	+ 46,5	14 934,8
30	Bauhauptgewerbe	121	377 837	+ 14,6	+ 46,7	14 921,9
3000	Hoch- und Tiefbau (ohne Strassenbau)	100	350 504	+ 14,6	+ 55,3	13 889,9
3007	Strassenbau	11	19 675	+ 14,6	- 18,2	751,5
302	Spezialbau	7	7 214	+ 14,5	+ 12,8	263,6
3080	Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	444	+ 43,0	- 29,7	16,9
	Sonstige	2	332	- 43,6	- 77,5	12,9
1 - 3	Produzierendes Handwerk	6 628	1 213 553	+ 9,7	+ 10,8	42 913,7
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	4 440	707 407	+ 7,6	+ 9,2	23 607,6
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	91	14 034	+ 12,8	+ 22,1	522,6
22005	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	72	10 122	+ 10,5	+ 14,0	381,8
2206	Herstellung von Kalksandsteinen	6	930	+ 33,0	- 34,6	35,5
2277	Verarbeitung und Veredlung von Glas	8	1 955	+ 16,5	+ 188,3	67,9
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Giesserei und Stahlverformung	318	47 901	+ 12,7	+ 10,5	1 697,2
238	Ziehereien, Kaltwalzwerke, Stahlverformung	4	1 048	+ 6,1	+ 59,0	39,3
2390	Schlosserei und Schweisserei	210	36 386	+ 12,6	+ 8,9	1 345,7
2394	Schleiferei	5	185	+ 5,1	+ 14,2	5,0
2397	Beschlag-, Kunst- und Reparaturschmieden	97	9 671	+ 14,9	+ 15,4	289,8
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	368	101 880	+ 12,6	+ 42,4	3 509,0
2400	Hoch-, Brücken- u. ähnlicher Bau aus Stahl und Leichtmetall	3	1 293	- 12,0	- 8,6	51,7
2409	Montage und Reparatur v. Heizungs- und ähnlichen Anlagen	59	26 697	+ 14,5	+ 102,5	1 021,4
2420/8	Maschinenbau (ohne Montage u. Reparatur)	13	1 664	+ 2,9	+ 56,4	59,1
2429	Montage und Reparatur von Maschinen	8	1 598	+ 23,2	+ 54,8	59,2
2444	Herstellung von Karosserien und Kfz-Anh.	3	358	+ 14,7	-	13,0
2445	Herstellung von Gespannfahrzeugen	44	4 514	+ 11,4	+ 18,3	163,2
2448	Reparatur von Kraftfahrzeugen u. Fahrrädern	226	61 821	+ 11,0	+ 25,8	1 987,2
2449	Lackierung von Strassenfahrzeugen	11	1 179	- 0,4	+ 110,9	43,9

noch: Steuerpflichtige, ¹⁾ Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1964

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Veränderung des Umsatzes gegenüber		Umsatzsteuer
				1963 ²⁾	1962	
		Anzahl	1000 DM	%		1000 DM
	noch: Produzierendes Handwerk					
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	284	36 002	+ 10,7	+ 2,0	1 222,3
2500	Allgemeine Elektrotechnik	3	269	- 3,1	+ 21,2	6,5
2508	Montage und Reparatur von Erzeugnissen der Elektrotechnik	59	11 101	+ 6,3	- 5,2	416,5
2520/2	Herstellung von optischen Geräten	18	3 556	+ 13,8	+ 11,8	75,0
2525	Herstellung von feinmechanischen Erzeugnissen	10	934	+ 11,3	+ 48,7	28,4
2527	Herstellung von medizinischen und orthopädiemech. Artikeln	35	2 766	+ 13,5	+ 26,4	82,9
2545	Reparatur von Uhren	114	12 418	+ 12,7	- 6,2	434,1
2580	Herstellung und Reparatur von Musikinstrumenten	5	330	+ 25,0	+ 54,2	10,3
25895	Herstellung von Schmuckwaren u. ähnl. Gegenständen	30	2 839	+ 11,5	+ 2,5	102,1
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	894	99 784	+ 6,9	+ 9,8	3 609,7
26100	Bau- und Möbeltischlerei	803	79 544	+ 6,7	+ 10,8	2 856,0
26102/4	Herstellung und Reparatur von Bauelementen und Bauten aus Holz	18	8 783	+ 2,3	- 3,1	346,2
26106/9	Herstellung und Reparatur von Möbeln und sonstigen Tischlereierzeugnissen	25	5 147	- 1,2	- 13,2	193,6
2614	Herstellung von sonstigen Holz- einschl. Drechslerwaren	3	213	+ 9,8	+ 1,9	6,6
2617	Herstellung von Pinseln und Besen	3	338	+ 7,0	+ 8,7	1,6
2656	Buchbinderei	9	617	+ 11,6	+ 4,0	19,7
2680	Druckerei	24	3 024	+ 17,1	+ 34,0	107,9
2684	Chemigrafisches Gewerbe	3	366	+ 17,3	+ 48,2	11,3
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	588	33 937	+ 5,8	- 0,7	1 020,6
271	Lederverarbeitung (ohne Herst.v.Schuhen)	43	2 740	+ 7,3	- 6,4	90,3
2725	Herstellung v. Maßschuhen und Reparatur von Schuhen	244	15 502	+ 6,4	- 6,8	482,0
2753	Weberei	3	131	- 7,7	+ 138,2	1,7
2754	Wirkerei und Strickerei	6	304	- 6,5	- 77,9	10,2
27600	Serienanfertigung von Herren- und Knabenoberbekleidung	6	165	- 0,6	- 89,9	3,7
27602	Herrenmaßschneiderei	160	6 318	- 0,2	+ 31,0	138,0
27606	Damenmaßschneiderei	17	677	+ 8,5	- 11,0	19,4
2764	Herstellung von Hüten, Mützen und Bekleidungs-zubehör	9	286	- 8,3	- 7,4	7,5
2766	Verarbeitung von Fellen und Pelzen	11	890	+ 3,8	+ 29,2	31,6
2769	Sonstiges Bekleidungs-gewerbe	3	214	+ 62,1	+ 82,9	7,0
279	Polsterei und Dekorateur-gewerbe	82	5 537	+ 9,7	+ 14,7	187,2
28/29	Nahrungs- und Genussmittel-gewerbe	1 896	373 653	+ 5,7	+ 3,7	12 020,8
281	Mahl- und Schäl-mühlen (ohne Ölmühlen)	44	9 791	- 17,1	- 44,7	77,3
28400/50	Brot- und sonstige Backwarenherstellung (ohne Konditorwaren)	1 172	175 183	+ 5,6	+ 6,5	4 618,0
28455	Herstellung von Konditorwaren	54	9 373	+ 6,4	+ 37,3	353,4
2914	Fleischwarengewerbe	4	9 619	- 5,1	- 11,7	373,7
29170	Fleischerei	621	169 617	+ 8,2	+ 6,3	6 596,1
	Sonstige	30	9 394	+ 59,7	+ 72,9	348,1
3	Baugewerbe	2 188	506 146	+ 12,7	+ 13,0	19 306,1
30	Bauhauptgewerbe	860	322 187	+ 14,3	+ 15,1	12 481,2
3000	Hoch- und Tiefbau (ohne Strassenbau)	347	203 975	+ 14,5	+ 12,3	9 233,3
3007	Strassenbau	20	13 496	+ 18,0	+ 45,8	527,2
302	Spezialbau	14	3 946	+ 29,1	+ 5,2	147,7
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	271	54 576	+ 11,4	+ 23,4	2 111,8
3080	Zimmerei und Ingenieurholz-bau	102	19 042	+ 10,7	+ 8,8	725,7
3085	Dachdeckerei	106	27 152	+ 17,3	+ 14,6	1 045,5
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	1 328	183 959	+ 10,1	+ 9,7	6 824,9
3100	Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	248	41 869	+ 12,2	+ 22,5	1 581,1
3105	Elektroinstallation	288	51 110	+ 5,7	- 9,3	1 928,3
3120	Glaser-gewerbe	19	3 413	+ 14,3	+ 27,7	124,8
3124/7	Malergewerbe und Tapetenkleberei	630	55 618	+ 10,3	+ 16,7	1 963,9
3150	Fussboden-, Fliessen- und Plattenlegerei	139	29 635	+ 14,4	+ 18,5	1 136,6
3155	Ofen- und Herdsetzerei	3	2 248	+ 14,0	+ 18,1	88,1
	Sonstige	1	66	+ 83,3	-	2,1

noch: Steuerpflichtige, ¹⁾ Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1964

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Veränderung des Umsatzes gegenüber		Umsatzsteuer
				1963 ²⁾	1962	
		Anzahl	1000 DM	%		1000 DM
	Sonstiges produzierendes Gewerbe	638	224 075	+ 31,4	+ 22,2	5 688,0
1	Energiewirtschaft, Wasserversorgung, Bergbau	3	4 539	+ 20,2	- 12,5	175,6
119	Bergbauliche Tiefbohrung u. Schachtbau	3	4 539	+ 20,2	- 12,5	175,6
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	473	186 043	+ 34,3	+ 40,1	4 267,5
20	Chemisches Gewerbe und Mineralölverarbeitung	21	5 769	+ 17,8	+ 1,9	173,3
2000	Chemisches Gewerbe (ohne Chemiefaserherstellung)	21	5 769	+ 17,8	+ 1,9	173,3
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	4	634	+ 13,8	- 36,9	22,0
210	Kunststoffverarbeitung	3	601	+ 12,7	+ 38,5	21,6
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Feinkeramik und Glasgewerbe	74	19 217	+ 1,7	- 1,1	718,3
22000	Gewinnung, Be- und Verarbeitung von Natursteinen	4	576	+ 44,2	+ 19,0	21,7
22005	Steinbildhauerei und Steinmetzerei	5	503	+ 24,7	- 21,8	18,0
2201	Gewinnung und Aufbereitung von Sand u. Kies	40	10 781	+ 13,4	+ 71,9	401,6
2203	Gewinnung und Aufbereitung von Kalkstein, Gips, Kreide	4	498	+ 13,7	+ 26,7	17,3
2204	Gewinnung und Verarbeitung von sonstigen Steinen und Erden	3	118	+ 31,1	- 95,2	3,1
2206	Herstellung von Kalksandsteinen	4	771	+ 13,7	- 72,1	29,7
2208	Herstellung von Betonsteinerzeugnissen	4	3 132	- 28,4	- 20,6	123,9
227	Herstellung und Verarbeitung von Glas	5	543	+ 29,4	+ 5,0	13,4
23	Eisen- und NE-Metallerz., Giesserei, Stahlverformung	29	4 410	+ 14,3	- 5,0	159,9
2384	Stahlverformung	3	250	+ 11,1	- 88,9	9,1
2387	Oberflächenveredlung und Härtung	3	1 110	+ 0,6	+ 33,6	37,8
2390	Schlosserei und Schweisserei	18	2 499	+ 21,2	+ 63,9	95,2
24	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau	44	69 254	+ 79,9	+ 93,4	1 881,0
2400	Hoch-, Brücken- und ähnl. Bau aus Stahl und Leichtmetall	11	2 528	+ 18,7	+ 66,1	93,6
2406	Herstellung von Dampfkesseln und ortsfesten Behältern	4	6 301	+ 19,4	..	163,8
2409	Montage und Reparatur von Heizungs- und ähnlichen Anlagen	8	574	+ 23,8	- 73,8	18,9
2420/8	Maschinenbau (ohne Montage u. Reparatur)	12	58 682	+ 91,5	+ 107,7	1 564,4
2429	Montage u. Reparatur von Maschinenbauerzeugnissen	3	729	+ 42,4	- 40,6	27,4
244	Strassenfahrzeugbau	4	335	+ 5,4	- 44,4	11,8
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sport-, Spiel- und Schmuckwaren	40	6 607	+ 10,7	+ 8,2	180,9
2500	Allgemeine Elektrotechnik	3	415	- 13,3	+ 71,5	12,4
2508	Montage u. Reparatur von Erzeugnissen der Elektrotechnik	7	284	+ 12,2	- 52,5	8,1
2525	Herstellung von feinmechanischen Erzeugn.	4	120	+ 15,0	- 63,9	3,0
2527	Herstellung von medizin- u. orthopädiemech. Artikeln	4	242	+ 7,6	- 10,4	4,7
2566	Herstellung von Blechwaren und Blechkonstruktionen	10	1 440	+ 15,3	+ 13,7	49,4
2589	Edel- und Schmucksteinbearbeitung, Herstellung v. Schmuckwaren	3	721	+ 44,2	- 27,8	15,2
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	51	9 763	+ 13,6	- 24,2	271,5
2600	Säge-, Hobel-, Holzimprägnier- und Furnierwerke	17	2 425	+ 24,1	- 44,1	56,7
26102/4	Herstellung und Reparatur v. Bauelementen und Bauten aus Holz	5	768	- 5,4	- 16,6	27,3
26106/9	Herstellung und Reparatur von Möbeln und sonstigen Tischlereierzeugnissen	6	704	+ 17,6	+ 120,7	21,1
2614	Herstellung von sonstigen Holz- einschl. Drechslerwaren	4	401	+ 69,8	- 47,5	15,2
2680	Druckerei	7	1 138	- 1,8	- 32,3	39,9
2687	Licht- und Fotopauserei	6	855	+ 4,9	+ 11,2	31,2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsgewerbe	42	11 935	+ 11,2	- 4,1	406,5
271	Lederverarbeitung (ohne Herst.v. Schuhen)	3	166	- 33,1	- 64,6	5,2
2754	Wirkerei und Strickerei	10	1 087	- 7,0	..	39,4
2755	Sonstige Spinnstoffverarbeitung	3	186	+ 30,3	- 71,0	3,0
27600	Serienfertigung v. Herren- und Knabenoberbekleidung	3	7 931	+ 36,3	+ 3,4	305,0
27606	Damenmaßschneiderei	4	328	+ 8,1	- 26,3	11,8
2769	Sonstiges Bekleidungsgewerbe	3	255	+ 24,7	+ 70,0	5,8
279	Polsterei und Dekorateurgewerbe	3	129	- 16,8	+ 8,4	3,4

noch: Steuerpflichtige, ¹⁾ Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1964

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Veränderung des Umsatzes gegenüber		Umsatzsteuer
				1963 ²⁾	1962	
				Anzahl	1000 DM	
	noch: Sonstiges produzierendes Gewerbe					
28/29	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe	168	58 454	+ 1,4	+ 67,7	454,1
281	Mahl- und Schälmaschinen	5	1 178	- 8,7	- 74,3	24,5
28700	Herstellung von Kakao und Schokoladen- erzeugnissen	3	6 006	- 26,5	+ 17,6	119,3
2880	Molkerei und Käseerei	132	45 757	+ 3,3	+ 152,3	148,9
293	Brauerei und Mälzerei	4	530	-	-	10,1
2940/4	Alkoholbrennerei, Herstellung von Spirituosen und Wein	10	2 276	+ 20,7	+ 5,3	70,3
298	Sonstiges Nahrungs- und Genussmittel- gewerbe	3	523	+ 0,0	- 51,4	18,5
	Sonstige	52	13 878	- 33,0	- 10,3	372,5
3	Baugewerbe	162	33 493	+ 20,3	- 26,1	1 244,9
30	Bauhauptgewerbe	63	19 141	+ 18,7	- 44,1	728,0
3000	Hoch- und Tiefbau (ohne Strassenbau)	31	13 407	+ 18,6	- 51,9	508,3
302	Spezialbau	15	3 473	+ 17,6	+ 75,0	135,5
305	Stukkateurgewerbe, Gipserei, Verputzerei	16	2 208	+ 20,8	+ 17,2	82,6
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	99	14 352	+ 22,2	+ 29,8	516,9
3105	Elektroinstallation	9	1 654	+ 86,6	..	59,8
3124/7	Malergewerbe und Tapetenkleberei	22	1 931	+ 3,8	- 9,2	69,1
3150	Fussboden-, Fliesen- und Plattenlegerei	66	10 116	+ 17,3	+ 25,6	362,0
	Sonstige	3	704	+ 17,9	-	27,6
4	Handel	11 095	4 440 756	+ 6,4	+ 11,4	81 356,5
40	Grosshandel	1 890	2 690 656	+ 6,7	+ 13,3	24 667,8
400	Grosshandel mit Waren verschiedener Art	3	3 329	- 6,6	-	32,6
4000	Grosshandel mit Rohstoffen, Halb- und Fertigwaren	3	3 329	- 6,6	-	32,6
401	Grosshandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln sowie Tieren	157	261 393	+ 11,3	+ 15,2	866,2
40100	Grosshandel mit Getreide, Futter- und Düngemitteln	27	15 689	+ 13,9	+ 38,3	168,2
40104	Grosshandel mit Getreide u. Futtermitteln	44	64 776	- 5,2	- 25,0	124,5
40107	Grosshandel mit Düngemitteln	3	286	+ 41,2	..	3,0
4013	Grosshandel mit Blumen und Pflanzen	17	5 681	+ 6,2	- 8,2	62,7
4016	Grosshandel mit lebendem Vieh (ohne Geflügel)	65	174 911	+ 19,5	+ 42,3	507,4
402	Grosshandel mit textilen Rohstoffen und Halbwaren sowie Häuten	8	936	- 13,5	- 64,6	6,7
4025	Grosshandel mit Häuten und Fellen	8	936	- 13,5	- 62,9	6,7
404	Grosshandel mit techn. Chemikalien und Rohdrogen, Kautschuk und Kunstgummi	24	36 613	+ 4,7	+ 3,2	520,6
40400	Grosshandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen	21	34 767	+ 4,3	+ 8,2	502,4
4045	Grosshandel mit Kautschuk und Kunstgummi	3	1 846	+ 12,8	- 43,5	18,2
405	Grosshandel mit Kohle, sonst. festen Brenn- stoffen und Mineralölerzeugnissen	74	138 315	- 5,9	+ 8,2	623,5
4050	Grosshandel mit Kohle und Mineralöler- zeugnissen	12	93 341	- 7,5	+ 7,6	177,5
4054	Grosshandel mit festen Brennstoffen	33	21 885	- 12,5	- 14,3	277,6
4057	Grosshandel mit Mineralölerzeugnissen	29	23 089	+ 9,9	+ 48,5	168,4
406	Grosshandel mit Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	31	159 648	+ 6,9	- 9,5	734,5
40640	Grosshandel mit Roheisen	16	118 777	+ 6,2	+ 5,6	428,3
40645	Grosshandel mit Eisen und Stahl sowie entsprech. Halbzeug	9	34 821	+ 7,9	- 40,7	221,4
40670	Grosshandel mit NE-Metallen	3	5 661	+ 18,1	+ 12,8	77,5
40675	Grosshandel mit NE/Metallhalbzeug	3	389	-	+ 117,3	7,3
407	Grosshandel mit Holz, Holzhalbwaren, Bau- stoffen und Installationsbedarf	203	242 987	+ 10,1	+ 32,9	2 993,1
4070	Grosshandel mit Rund-, Gruben- und Faserholz	42	54 481	+ 13,6	+ 10,8	469,8
40720	Grosshandel mit Schnittholz (ohne Brennholz)	5	705	- 0,2	+ 42,7	5,5
40725	Grosshandel mit sonstigen Holzhalbwaren	6	3 238	+ 8,3	- 11,7	35,9
4074	Grosshandel mit Baustoffen	119	136 328	+ 7,1	+ 33,2	1 796,4
4076	Grosshandel mit Flachglas	11	9 752	+ 15,6	+ 35,0	188,0
40780	Grosshandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser	16	35 707	+ 13,9	+ 89,8	474,6
40785	Grosshandel mit Installationsbedarf für Heizung	4	2 776	+ 26,5	+ 137,9	22,9

noch: Steuerpflichtige, ¹⁾ Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1964

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Veränderung des Umsatzes gegenüber		Umsatzsteuer
				1963 ²⁾ 1962		
				Anzahl	1000 DM	
	noch: Grosshandel					
408	Grosshandel mit Schrott und sonstigen Abfallstoffen	53	63 288	+ 17,3	+ 44,3	69,2
4080	Grosshandel mit Altmaterial versch. Art	16	9 681	+ 36,7	- 10,2	26,6
4083	Grosshandel mit Schrott, Abbruchmaterial und Nutzeisen	36	53 452	+ 14,2	+ 105,2	41,8
411	Grosshandel mit Nahrungs- und Genussmitteln	654	963 688	+ 7,7	+ 21,1	5 606,9
4110	Grosshandel mit Nahrungs- u. Genussmitteln verschiedener Art	90	378 175	+ 6,3	+ 19,1	1 849,3
41110	Grosshandel mit Kartoffeln	4	1 309	+ 23,6	+ 169,3	7,3
41115	Grosshandel mit Gemüse, Obst und Gewürzen	94	97 807	+ 9,3	- 11,9	57,0
41120	Grosshandel mit Mehl	9	9 215	+ 10,2	+ 0,0	18,4
41124	Grosshandel mit Zucker	3	1 600	- 13,3	- 1,3	11,9
41127	Grosshandel mit Süswaren	30	18 401	+ 16,3	+ 25,1	155,8
41130	Grosshandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren	44	147 293	+ 9,3	+ 39,3	116,2
41135	Grosshandel mit Eiern und lebendem Geflügel	9	2 140	+ 11,6	- 50,7	3,2
41147	Grosshandel mit Fleisch und Fleischwaren	48	118 121	+ 7,0	+ 82,9	848,7
4116	Grosshandel mit sonstigen Nahrungsmitteln	21	10 922	+ 10,6	+ 1,3	69,3
41170	Grosshandel mit Kaffee	4	6 176	- 11,8	- 4,0	7,2
41180	Grosshandel mit Getränken verschiedener Art	22	8 444	+ 9,0	- 2,2	126,9
41184	Grosshandel mit Wein und Spirituosen	82	46 816	+ 3,8	+ 24,3	575,5
41187	Grosshandel mit Bier und alkoholfreien Getränken	128	66 731	+ 14,3	+ 25,9	863,7
41195	Grosshandel mit Tabakwaren	65	50 301	+ 7,2	+ 1,7	889,7
412	Grosshandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungs- und Sportartikeln sowie Schuhen	79	112 804	+ 5,8	- 3,0	2 320,0
4120	Grosshandel mit Textilien verschiedener Art	37	84 384	+ 7,3	+ 9,0	1 884,7
4121	Grosshandel mit Meterware u. Schneidereibedarf	7	4 519	- 7,1	- 19,4	80,2
4122	Grosshandel mit Oberbekleidung (ohne Wirk- und Strickwaren)	6	8 204	+ 6,6	- 40,2	135,8
41235	Grosshandel mit Wirk-, Strick- u. Kurzwaren	3	1 695	- 43,3	- 65,0	17,3
4124	Grosshandel mit Hüten und Bekleidungs-zubehör	3	1 363	- 17,0	- 32,6	20,6
41260	Grosshandel mit Heimtextilien	6	1 433	+ 14,0	- 45,1	25,1
4127	Grosshandel mit Sport- und Campingartikeln	3	388	+ 2,3	-	7,1
4128	Grosshandel mit Schuhen und Schuhwaren	9	6 522	+ 11,4	+ 14,6	79,6
413	Grosshandel mit Eisen- u. Metallwaren sowie mit Fertigwaren aus Kunststoff, Glas, Feinkeramik und Holz	108	118 035	+ 13,0	- 5,7	1 292,2
41300	Grosshandel mit Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	9	936	- 7,9	- 23,0	12,6
41304	Grosshandel mit Kleiseisenwaren	13	8 514	+ 12,8	+ 19,6	101,1
41305	Grosshandel mit Hausrat aus Metall und Kunststoffen	12	16 076	+ 6,7	+ 26,5	214,1
41307	Grosshandel mit Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen	5	1 344	+ 29,0	- 1,7	17,5
41309	Grosshandel mit sonstigen Metall- und Kunststoffwaren	39	55 479	+ 14,8	- 11,3	429,1
41330	Grosshandel mit Haushaltskeramik und -glaswaren	8	15 340	+ 8,2	+ 28,9	168,5
4136	Grosshandel mit Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen	15	19 437	+ 18,6	+ 19,7	338,8
4139	Grosshandel mit sonstigen Holz-, Korb- und Bürstenwaren	7	909	+ 4,9	- 20,1	10,5
414	Grosshandel mit elektrotechn., feinmechan. und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren	100	86 372	+ 7,1	- 4,5	1 197,1
41400	Grosshandel mit Elektroerzeugnissen	48	52 640	+ 5,7	- 13,0	730,9
41405	Grosshandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	14	15 302	+ 8,1	+ 6,8	197,9
41435	Grosshandel mit sonstigen feinmechan. und optischen Erzeugnissen	6	3 128	+ 36,6	+ 18,9	27,8
41460	Grosshandel mit Uhren und deren Teilen	8	3 209	- 1,5	+ 3,5	46,0
4148	Grosshandel mit Lederwaren (ohne Schuhe)	10	3 039	+ 2,8	- 3,9	39,4
41490	Grosshandel mit Galanteriewaren	6	2 790	+ 6,3	+ 91,8	38,7
41497	Grosshandel mit Musikinstrumenten	3	200	+ 50,4	+ 115,1	2,0

noch: Steuerpflichtige, ¹⁾ Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1964

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Veränderung des Umsatzes gegenüber		Umsatzsteuer
				1963 2)	1962	
				Anzahl	1000 DM	
	noch: Grosshandel					
416	Grosshandel mit Fahrzeugen und Maschinen	192	370 280	+ 0,3	+ 7,9	6 832,3
41600	Grosshandel mit Kraftwagen und Krafträdern	24	221 487	- 4,0	+ 13,1	4 724,3
41603	Grosshandel mit Kraftfahrzeugteilen	51	43 622	+ 16,5	+ 27,8	603,7
41606	Grosshandel mit Fahrrädern und Mopeds	7	5 271	+ 13,9	+ 11,2	105,5
41609	Grosshandel mit sonstigen Fahrzeugen	6	9 278	- 20,4	- 60,6	216,5
41640	Grosshandel mit Werkzeugmaschinen	11	15 019	+ 20,6	+ 22,9	206,1
41642	Grosshandel mit Baumaschinen	14	30 294	- 2,4	+ 9,5	362,7
41644	Grosshandel mit Büromaschinen	32	16 017	+ 6,7	+ 8,8	224,0
41649	Grosshandel mit sonstigen Maschinen (ohne Landmaschinen)	31	15 418	+ 8,1	- 12,6	212,5
4167	Grosshandel mit Landmaschinen	15	13 690	+ 5,0	+ 9,0	174,9
417	Grosshandel mit techn. und Spezialbedarf verschiedener Wirtschaftszweige	75	48 349	+ 9,2	+ 52,2	622,7
4170	Grosshandel mit chemisch-technischen Erzeugnissen	6	1 989	+ 18,2	+ 198,6	10,3
4174	Grosshandel mit technischem Bedarf	10	11 329	+ 38,6	+ 88,5	182,7
41760	Grosshandel mit technischem Bäckereibedarf	5	7 160	- 12,2	..	67,5
41763	Grosshandel mit technischem Fleischereibed.	17	7 377	+ 3,5	+ 7,6	64,0
4178	Grosshandel mit Lacken, Farben, Tapeten und ähnlichen Waren	25	16 202	+ 9,4	+ 32,0	239,5
4179	Grosshandel mit Leder und Schuhmacherbed.	9	2 643	+ 2,0	+ 7,2	39,9
418	Grosshandel mit pharmazeutischen, kosmetischen und ähnlichen Waren	66	46 762	+ 13,5	+ 7,9	500,6
4180	Grosshandel mit pharmazeutischen Artikeln	13	12 355	+ 19,5	+ 109,4	129,7
41840	Grosshandel mit Dentalbedarf	4	2 605	+ 1,9	+ 21,9	24,2
41844	Grosshandel mit Labor- und Krankenpflegebedarf	12	10 622	+ 17,0	- 21,9	116,2
41847	Grosshandel mit Friseurbedarf	5	725	- 8,3	- 32,7	6,2
41870	Grosshandel mit Feinseifen und Körperpflege-mitteln	13	7 305	+ 8,1	+ 2,4	89,3
41875	Grosshandel mit Reinigungsmitteln	19	13 150	+ 12,8	- 2,5	135,0
419	Grosshandel mit Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen	63	37 857	+ 6,4	+ 16,9	449,6
41900	Grosshandel mit Feinpapier	6	3 817	- 3,9	- 9,5	40,9
41907	Grosshandel mit Pappe	3	99	-	-	1,0
4193	Grosshandel mit Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	44	21 729	+ 4,6	+ 12,9	281,4
41960	Grosshandel mit Büchern und Fachzeitschrift. Sonstige	7 20	6 397 18 450	+ 16,7 + 11,3	+ 69,1 - 18,7	69,9 269,3
42	Handelsvermittlung	857	66 635	+ 11,4	+ 38,7	1 509,6
420	Vermittlung von Waren verschiedener Art	48	2 516	+ 23,6	- 68,6	61,1
422	Vermittlung von Rohstoffen und Halbwaren	355	26 997	+ 10,5	+ 93,3	631,3
4222	Vermittlung von techn. Chemikalien und Kautschuk	12	776	+ 12,1	+ 44,8	15,9
42249	Vermittlung von Mineralölserzeugnissen (Tankstellenabsatz)	272	19 713	+ 7,5	+ 58,1	522,3
4226	Vermittlung von Erzen, Eisen, NE-Metallen und Halbzeug	4	222	+ 19,3	+ 192,1	4,9
42280/3	Vermittlung von Rund-, Gruben-, Faserholz und Holzhalbwaren	6	401	+ 16,6	- 6,5	12,4
42286	Vermittlung von Baustoffen und Flachglas	14	937	+ 25,8	+ 169,3	22,3
42289	Vermittlung von Installationsbedarf	9	819	+ 6,9	..	24,9
4229	Vermittlung von Schrott und sonstigen Abfallstoffen	38	4 129	+ 21,0	-	28,6
423	Vermittlung von Nahrungs- und Genussmitteln	93	10 840	+ 12,5	+ 30,1	197,0
4230	Vermittlung von Nahrungs- und Genussmitteln verschiedener Art	45	6 260	+ 20,9	+ 56,4	92,7
42330	Vermittlung von Kartoffeln, Gemüse und Obst	3	85	+ 30,8	- 90,2	1,2
42331	Vermittlung von Mehl, Zucker und Süßwaren	12	634	+ 6,4	+ 41,5	15,4
42333	Vermittlung von Milcherzeugnissen, Eiern und lebendem Geflügel	3	152	+ 0,7	- 53,9	3,7
42335	Vermittlung von Fischen, Wild und Fleisch	3	93	- 4,3	+ 13,4	1,9
42339	Vermittlung von Kaffee, Tee und Rohkakao	3	123	- 3,1	+ 0	2,5
4236	Vermittlung von Getränken	17	2 896	+ 2,7	+ 37,3	60,1
42395	Vermittlung von Tabakwaren	5	339	- 8,6	..	9,7

noch: Steuerpflichtige,¹⁾ Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1964

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Veränderung des Umsatzes gegenüber		Umsatzsteuer
				1963. 2)	1962	
		Anzahl	1000 DM	%		1000 DM
	noch: Handelsvermittlung					
424	Vermittlung von Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln und Schuhen	97	4 944	+ 7,2	+ 33,0	115,7
4240	Vermittlung von Textilien verschiedener Art	65	3 179	+ 7,1	+ 16,5	74,9
4241	Vermittlung von Meterware u. Schneidereibedarf	5	208	- 7,6	..	4,6
4242	Vermittlung von Oberbekleidung, Zubehör u.ä.	3	118	+ 11,3	+ 15,7	2,3
4244	Vermittlung von Wäsche, Wirk-, Strick- und Kurzwaren	4	343	- 11,8	+ 86,4	11,8
4246	Vermittlung von Heimtextilien und Bettwaren	3	64	+ 36,2	..	0,8
4249	Vermittlung von Schuhen und Schuhwaren	16	741	+ 3,1	+ 15,4	17,9
425	Vermittlung von Eisen-, Kunststoff-, Feinkeramik- und Holzwaren	87	8 376	+ 14,0	+ 40,8	180,3
4250	Vermittlung von Metall- und Kunststoffgegenständen	43	3 293	+ 14,2	+ 6,8	86,7
4253	Vermittlung von Haushaltskeramik und -glaswaren	4	168	- 0,6	- 25,3	3,9
4256	Vermittlung von Möbeln und kunstgewerblichen Erzeugnissen	36	4 709	+ 15,8	+ 97,2	84,6
4259	Vermittlung von Holz-, Korb- und Bürstenwaren	4	206	- 0,5	- 18,6	5,1
426	Vermittlung von elektrotechn., feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- und Spielwaren	28	1 898	+ 4,8	..	52,0
4260	Vermittlung von elektrotechnischen Erzeugnissen	26	1 835	+ 4,4	..	51,6
427	Vermittlung von Fahrzeugen und Maschinen	98	8 914	+ 12,4	+ 58,0	231,4
4270	Vermittlung von Fahrzeugen	8	1 130	+ 27,5	+ 40,2	40,5
4274	Vermittlung von Maschinen	31	3 198	+ 12,2	+ 38,1	80,9
4277	Vermittlung von technischem Bedarf und Spezialbedarf	59	4 586	+ 9,0	+ 81,9	110,0
428	Vermittlung von sonstigen Waren	45	1 981	+ 8,0	+ 6,5	39,6
42800	Vermittlung von pharmazeutischen Erzeugnissen	6	296	- 13,2	+ 77,2	7,9
42804	Vermittlung von Krankenpflege-, Labor- und Friseurbedarf	7	216	+ 1,6	+ 116,0	3,1
42807	Vermittlung von Körperpflege- und Reinigungsmitteln	13	471	+ 13,7	+ 45,7	5,4
4285	Vermittlung von Papier, Papierwaren und Druckerzeugnissen	12	620	+ 18,5	+ 37,5	14,9
4289	Vermittlung von Verpackungsmaterial	7	378	+ 10,3	+ 38,0	8,3
429	Versandhandelsvertretung	4	110	- 16,0	..	0,8
	Sonstige	7	671	+ 32,3	- 16,4	14,0
43	Einzelhandel	8 348	1 683 465	+ 5,8	+ 7,6	55 179,1
430	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art	604	127 019	+ 6,3	- 6,5	4 585,2
4300	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Textilien und Wohnbedarf	154	49 005	+ 9,4	- 11,3	1 839,9
4304	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art, Haupttrichtung Nahrungs- u. Genussmittel	440	77 634	+ 4,4	- 0,3	2 736,7
4307	Einzelhandel mit Gebrauchsgütern	10	380	+ 7,2	- 86,1	8,6
431	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln	3 718	726 233	+ 6,0	+ 7,8	23 913,9
43100	Einzelhandel mit verschiedenen Nahrungs- und Genussmitteln	2 486	575 044	+ 5,8	+ 5,4	19 615,4
43105	Einzelhandel mit Reformwaren	3	658	+ 10,0	- 31,5	16,9
43140	Einzelhandel mit Gemüse und Obst	243	19 550	+ 12,1	- 2,0	598,4
43141	Einzelhandel mit Milch, Fettwaren u. Eiern	183	20 555	+ 6,1	- 6,4	516,9
43142	Einzelhandel mit Fischen und Fischerzeugnissen	17	1 213	+ 0,9	- 0,9	38,9
43144	Einzelhandel mit Süßwaren	50	2 623	- 0,1	+ 13,2	74,8
43145	Einzelhandel mit Kaffee, Tee und Kakao	11	2 187	- 5,9	- 31,8	78,3
43149	Einzelhandel mit sonstigen Nahrungs- und Genussmitteln	124	15 298	+ 7,1	-	550,0
43160	Einzelhandel mit Wein und Spirituosen	46	9 883	+ 21,4	+ 72,1	307,0
43165	Einzelhandel mit Bier u. alkoholfreien Getränken	189	9 859	+ 15,6	+ 8,7	252,5
4319	Einzelhandel mit Tabakwaren	365	69 337	+ 3,7	+ 8,8	1 864,7
432	Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln und Schuhen	1 385	273 583	+ 3,7	+ 2,1	9 993,0
4320	Einzelhandel mit Textilien versch. Art	549	88 301	+ 2,8	- 4,7	3 280,1
4321	Einzelhandel mit Meterware	59	16 311	+ 0,3	- 7,9	625,9
43220	Einzelhandel mit Oberbekleidung verschiedener Art	96	42 980	+ 1,4	- 1,2	1 540,4
43224	Einzelhandel mit Herrenoberbekleidung	19	10 452	+ 3,6	- 33,4	413,7
43227	Einzelhandel mit Damenoberbekleidung	20	4 341	+ 0,5	+ 29,9	160,4

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Veränderung des Umsatzes gegenüber		Umsatzsteuer
				1963 2)	1962	
		Anzahl	1000 DM	%		1000 DM
	noch: Einzelhandel					
43230	Einzelhandel mit Leibwäsche, Wirk- und Strickwaren	19	2 261	+ 11,8	+ 24,8	83,6
43232	Einzelhandel mit Haushaltswäsche	15	3 582	+ 4,3	- 7,8	135,8
43234	Einzelhandel mit Miederwaren	6	799	+ 14,2	+ 17,0	29,1
43236	Einzelhandel mit Kurzwaren und Schneidereibedarf	53	4 984	+ 11,2	+ 12,1	175,1
43238	Einzelhandel mit Handarbeiten und Handarbeitsbedarf	140	12 929	- 0,4	- 13,2	452,9
43240	Einzelhandel mit Hüten	57	5 093	- 0,6	- 5,8	175,5
43244	Einzelhandel mit Schirmen	5	729	+ 5,3	- 5,0	27,7
43247	Einzelhandel mit Oberhemden und Bekleidungszubehör	39	4 737	- 0,3	- 4,1	174,4
4325	Einzelhandel mit Kürschnerwaren	19	4 693	- 0,9	- 8,1	179,6
43260	Einzelhandel mit Teppichen und Gardinen	13	7 624	+ 22,0	+ 65,2	221,5
43265	Einzelhandel mit Bettwaren (ohne Bettwäsche)	7	1 940	+ 5,0	+ 5,0	76,5
4327	Einzelhandel mit Sport- und Campingartik.	16	5 282	+ 6,2	+ 36,1	202,0
4328	Einzelhandel mit Schuhen und Schuhwaren	253	56 545	+ 7,2	+ 32,4	2 038,8
433	Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf	692	137 013	+ 4,4	+ 0,2	4 945,7
43300	Einzelhandel mit Metall- und Kunststoffwaren verschiedener Art	110	24 153	+ 4,3	- 7,7	831,2
43302	Einzelhandel mit Hausrat aus Metall u. Kunststoffen	253	37 978	+ 1,7	+ 0,7	1 335,6
43304	Einzelhandel mit Öfen, Kühlschränken und Waschmaschinen	14	2 698	- 14,7	+ 28,7	63,6
4333	Einzelhandel mit Haushaltskeramik und -glaswaren	7	847	+ 18,0	- 21,2	31,9
43360	Einzelhandel mit Möbeln	282	68 127	+ 6,1	+ 0,8	2 570,3
43363	Einzelhandel mit Antiquitäten	3	490	-	-	19,2
43366	Einzelhandel mit Kunstgegenständen und Bildern	7	881	+ 12,9	+ 30,9	32,7
43369	Einzelhandel mit kunstgewerblichen Erzeugnissen	9	847	+ 19,9	+ 115,5	26,2
4339	Einzelhandel mit Sonstigen Holz- und Korbwaren	3	106	+ 9,7	- 33,3	2,8
434	Einzelhandel mit elektrotechn., feinmechanischen und optischen Erzeugnissen, Schmuck-, Leder-, Galanterie- u. Spielwaren	395	71 799	+ 6,9	+ 24,2	2 574,6
43400	Einzelhandel mit Elektroerzeugnissen	84	16 372	+ 10,4	+ 30,2	574,4
43404	Einzelhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräten	95	20 498	+ 2,2	+ 24,7	790,0
43430	Einzelhandel mit Foto- und Kinoapparaten	20	5 694	+ 0,7	- 3,4	184,4
43435	Einzelhandel mit sonstigen feinmechan. und optischen Erzeugnissen	15	2 235	+ 10,8	+ 45,6	53,4
4346	Einzelhandel mit Uhren und Schmuckwaren	10	360	+ 14,2	+ 58,7	359,7
4348	Einzelhandel mit Lederwaren (ohne Schuhe)	64	10 686	+ 2,6	+ 2,5	407,1
43490	Einzelhandel mit Galanteriewaren	5	416	+ 0,9	+ 30,4	14,3
43494	Einzelhandel mit Spielwaren	15	2 487	+ 26,9	+ 57,2	94,3
43497	Einzelhandel mit Musikinstrumenten	15	3 008	+ 14,0	+ 19,8	96,7
435	Einzelhandel mit Papierwaren und Druck-erzeugnissen	337	38 406	+ 7,0	+ 5,5	1 037,7
43500	Einzelhandel mit Papierwaren, Schul- und Büroartikeln	236	20 609	+ 7,8	+ 10,3	591,3
43505	Einzelhandel mit Sammlerbriefmarken	10	762	+ 14,9	+ 97,4	22,7
43540	Einzelhandel mit Büchern u. Fachzeitschriften	46	9 586	+ 5,6	- 11,6	245,3
43545	Einzelhandel mit sonstigen Zeitschriften und Zeitungen	42	7 277	+ 5,5	+ 14,8	174,0
4357	Einzelhandel mit Musikalien	3	172	+ 8,9	+ 4,2	4,4
436	Einzelhandel mit pharmazeut., kosmetischen und ähnlichen Erzeugnissen	449	110 083	+ 9,1	+ 19,1	2 430,4
43600	Apotheken	181	69 100	+ 11,0	+ 21,3	942,6
43604	Drogerien	230	35 530	+ 6,0	+ 17,6	1 307,9
4364	Einzelhandel mit orthopäd. und medizinischen Artikeln	9	1 417	+ 15,3	+ 40,7	35,8
43670	Einzelhandel mit Parfüm u. Körperpflegemitteln	4	160	+ 10,2	- 52,4	4,5
43675	Einzelhandel mit Feinseifen, Bürsten u. Reinigungsmitteln	25	3 876	+ 2,2	+ 2,1	139,6
437	Einzelhandel mit Kohle u. Mineralölerzeugn.	176	45 403	- 3,0	+ 13,0	1 073,0
4370	Einzelhandel mit Brennstoffen	157	38 851	- 3,6	+ 17,7	957,1
4375	Einzelhandel mit Mineralölerzeugn. (Tankstellenabsatz)	19	6 552	+ 1,7	- 8,3	115,9

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Veränderung des Umsatzes gegenüber		Umsatzsteuer
				1963 2)	1962	
		Anzahl	1000 DM	%		1000 DM
	hoch: Einzelhandel					
438	Einzelhandel mit Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	192	92 683	+ 10,4	+ 13,4	2 772,7
43800	Einzelhandel mit Kraftwagen und Krafträdern	67	66 103	+ 7,7	+ 9,3	1 831,6
43804	Einzelhandel mit Kraftfahrzeugteilen	17	14 614	+ 26,6	+ 46,6	521,1
43807	Einzelhandel mit Fahrrädern u. Mopeds	84	9 599	+ 8,8	+ 0,2	350,9
4383	Einzelhandel mit Büromaschinen u. -möbeln	8	491	+ 12,4	+ 25,3	9,8
4386	Einzelhandel mit Nähmaschinen	9	1 120	- 3,8	+ 25,0	40,7
4389	Einzelhandel mit Landmaschinen	7	756	+ 7,1	+ 89,5	18,6
439	Einzelhandel mit sonstigen Waren	400	61 243	+ 8,6	+ 49,7	1 852,9
43900	Einzelhandel mit Sämereien u. Düngemitteln	54	6 352	+ 5,6	+ 35,6	164,3
43905	Einzelhandel mit Blumen und Pflanzen	103	6 774	+ 8,3	+ 10,9	212,3
4391	Einzelhandel mit lebenden Tieren und Zoobedarf	14	1 892	+ 3,1	+ 74,4	56,9
43930	Einzelhandel mit Lacken und Farben	83	8 086	+ 5,6	+ 2,1	281,5
43935	Einzelhandel mit Tapeten, Linoleum und ähnlichen Waren	64	10 246	+ 9,7	+ 16,8	329,1
4395	Einzelhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf	6	299	+ 6,0	- 58,4	8,4
4397	Einzelhandel mit Installationsbedarf	4	3 495	+ 19,6	..	115,1
4399	Einzelhandel mit technischem Bedarf	72	24 099	+ 9,2	+ 110,7	685,3
	Sonstige	6	955	+ 2,5	- 53,2	32,6
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche	9 113	903 929	+ 7,0	+ 16,0	20 669,4
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 050	174 268	+ 7,4	+ 20,1	2 404,3
501	Strassenverkehr	1 001	133 274	+ 7,5	+ 22,1	1 906,1
5012/3	Personenbeförderung mit Omnibussen	32	28 971	+ 11,1	..	21,6
5014	Personenbeförderung mit Personenkraftwagen	103	4 634	+ 18,8	+ 37,4	123,5
5017/8	Güterbeförderung und Möbeltransport mit Kfz	839	90 200	+ 6,5	+ 21,7	1 733,2
5019	Beförderung mit Gespannfahrzeugen	25	931	+ 22,4	+ 21,7	24,2
509	Spedition, Lagerei, Verkehrsvermittlung	45	38 779	+ 7,7	+ 17,4	495,8
50900/4	Spedition und Lagerei (ohne Kühlhäuser)	38	37 219	+ 7,6	+ 17,3	443,6
5096	Reiseveranstaltung und -vermittlung (Reisebüros)	5	734	+ 10,6	+ 86,8	28,9
	Sonstige	8	11 579	+ 0,1	+ 199,3	29,3
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	340	73 982	+ 11,7	+ 17,3	1 048,6
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsgewerbe	219	63 610	+ 12,2	+ 14,0	713,8
601	Kreditbanken	4	822	+ 3,4	- 60,7	23,2
602	Institute des Sparkassenwesens	10	2 788	+ 8,0	+ 56,2	57,2
6034	Volksbanken und sonstige gewerbliche Kreditgenossenschaften	13	2 383	+ 32,4	..	38,8
6036	Ländliche Kreditgenossenschaften	157	53 327	+ 11,7	+ 8,3	529,0
607	Sonstige Kreditinstitute	7	2 541	+ 12,3	+ 183,6	15,8
6094	Hypotheken- und Finanzierungsvermittlung	27	1 632	+ 20,0	+ 39,4	49,0
61	Versicherungsgewerbe	121	10 372	+ 8,6	+ 42,1	334,8
614	Schaden- und Unfallversicherung	5	957	+ 22,1	+ 62,5	27,8
619	Vermittlung von Versicherungen	114	9 265	+ 7,4	+ 46,6	301,0
	Sonstige	3	267	- 20,8	- 61,3	6,8
7	Dienstleistungen von Unternehmen und freien Berufen	7 576	625 905	+ 6,4	+ 16,8	16 843,4
700	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	3 902	223 711	+ 3,1	+ 14,6	7 057,1
7000	Hotels- und Gasthöfe	65	8 938	+ 6,7	- 1,4	332,9
70040	Gastwirtschaften mit Ausschank alkohol. Getränke	3 544	186 369	+ 3,2	+ 15,3	5 735,5
70044	Bahnhofswirtschaften	22	3 931	+ 4,3	- 32,8	149,5
70047	Speisewirtschaften ohne Ausschank alkohol. Getränke	8	1 273	+ 7,5	+ 57,4	49,1
70050	Cafés	114	8 378	+ 1,4	+ 2,9	281,8
70052	Bars, Tanz- und Vergnügungslokale	13	2 210	- 21,9	+ 53,5	85,0
70054	Kantinen	41	6 705	+ 3,0	+ 74,5	246,3
70056	Eisdiele	44	2 518	+ 7,4	+ 63,1	83,3
70058	Trink- und Imbisshallen	47	2 792	+ 10,3	+ 24,7	90,0
701	Wäscherei, Reinigung und Schornsteinfegerei	317	27 085	+ 11,3	+ 33,5	888,9
7010	Wäscherei	115	5 527	+ 7,0	+ 27,9	157,2
7012	Chem. Reinigung u. Bekleidungsfärberei	57	9 835	+ 7,3	+ 20,0	375,2
7014	Heissmanglelei und Bügelei	29	1 005	+ 0,2	+ 1,5	26,4
7016	Reinigung von Gebäuden	39	6 538	+ 20,7	+ 97,9	201,5
7018	Schornsteinfegergewerbe	77	4 180	+ 17,2	+ 20,4	128,6

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Veränderung des Umsatzes gegenüber		Umsatzsteuer
				1963 2)	1962	
		Anzahl	1000 DM	%		1000 DM
	noch: Übrige Wirtschaftsbereiche					
702	Friseur- und sonstige Körperpflegegewerbe	841	33 158	+ 5,9	+ 13,9	931,1
70200	Damen- und Herrenfriseurgewerbe	613	24 417	+ 5,8	+ 14,7	689,0
70204	Damenfriseur	144	5 920	+ 4,7	+ 16,8	170,7
70207	Herrenfriseur	68	2 211	+ 10,7	+ 7,0	56,5
7025	Sonstige Körperpflegegewerbe	16	610	+ 5,9	- 12,6	14,9
706	Wissenschaft, Bildung, Erziehung und Sport	108	6 408	- 4,0	+ 41,9	166,9
70623	Berufsbildende Schulen	3	364	+ 16,5	..	13,3
70626	Sonstiger Unterricht u. selbständiger Lehrer	13	1 018	+ 6,2	+ 85,8	27,0
70629	Kraftfahrerschulen	86	4 888	- 6,4	+ 31,4	123,7
7068	Sporteinrichtungen und selbständige Sportler	5	105	+ 13,2	- 27,6	1,8
707	Kunst, Theater, Film, Rundfunk u. Fernsehen	104	51 354	+ 6,3	+ 11,9	2 000,5
7071	Filmtheater	82	8 068	+ 5,4	+ 34,1	281,7
70730	Filmaufnahme	3	105	+ 19,3	- 31,4	2,4
70771	Bildende Künstler	12	579	+ 7,2	+ 13,8	15,1
708	Verlags-, Literatur- und Pressewesen	37	10 267	+ 6,0	+ 21,7	236,5
7080	Verlag von Büchern, wissenschaftl.-u. Fachzeitschriften	7	5 807	+ 3,3	+ 27,5	81,7
7081	Verlag von Zeitungen u. unterhaltenden Zeitschriften	7	2 011	+ 13,0	+ 130,4	70,7
7085	Leihbüchereien und Lesezirkel	15	2 128	+ 8,5	- 23,8	77,6
7089	Selbständige Schriftsteller u. Journalisten	7	306	+ 22,2	+ 43,7	6,4
710	Gesundheitswesen	1 024	91 158	+ 13,1	+ 28,2	948,0
71000	Arztpraxis	661	60 802	+ 14,1	+ 26,0	516,1
71003	Zahnarztpraxis	338	26 256	+ 11,7	+ 20,5	399,3
71006	Heilkundigenpraxis	12	480	+ 12,4	+ 27,7	9,3
71009	Sonstiges freiberufliches Gesundheitswesen	5	224	+ 33,3	+ 53,4	1,3
7105	Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	8	3 396	+ 5,0	..	22,0
711	Veterinärwesen	26	1 095	+ 3,2	+ 14,9	20,4
71100	Tierarztpraxis	25	1 060	+ 6,4	+ 14,7	19,5
712	Rechtsberatung, Wirtschaftsberatung und -prüfung	387	44 937	+ 12,5	+ 26,6	1 476,5
71200/6	Rechts- und Patentanwaltspraxis sowie Notariat	120	18 858	+ 14,6	+ 26,9	677,4
71208	Sonstige Rechtsberatung	5	228	+ 9,1	+ 185,0	5,1
71250	Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung	75	10 908	+ 10,2	+ 32,4	384,7
71254	Steuerbevollmächtigte	160	10 557	+ 9,2	+ 14,2	302,6
71257	Sonstige wirtschaftl. Unternehmensberatung u. -prüfung	27	4 386	+ 18,1	+ 43,4	106,7
713	Architektur- und Ingenieurbüros sowie Laboratorien	324	38 972	+ 7,9	+ 21,2	1 307,9
7130	Architektur-, Bauingenieur- und Vermessungsbüros	302	34 552	+ 7,8	+ 16,6	1 154,0
71350	Ingenieur- und technische Büros (ohne Bau u. Vermess.)	20	4 294	+ 8,3	+ 74,2	150,2
714	Wirtschaftswerb. (ohne Ausstell.-u. Messew.)	63	8 056	+ 3,4	+ 35,2	253,0
717	Grundstücks- und Wohnungswesen sowie Vermögensverwaltung	111	21 119	+ 5,2	+ 0,2	464,9
71700	Wohnungsunternehmen	10	3 290	+ 12,0	..	12,4
71704/7	Sonstiges Grundstücks- u. Wohnungswesen	39	6 657	+ 8,4	..	91,3
71757	Sonstige Vermögensverwaltung	20	6 837	+ 13,7	+ 4,7	234,1
71759	Nichtgewerbliche Nutzung eigenen Vermög.	41	4 277	- 12,0	- 65,7	125,3
718	Sonstige Dienstleistungen	332	68 585	+ 2,4	+ 4,2	1 091,7
7181	Schaustellung	48	2 686	+ 3,9	+ 46,9	86,3
71820	Wett- und Lotteriewesen	8	34 643	- 0,8	- 2,4	30,3
71827	Betrieb von Spielautomaten	3	201	- 22,6	- 18,3	6,7
71841	Vermietung von Pkw an Selbstfahrer	44	3 785	+ 1,8	+ 6,6	84,5
71845/7	Vermietung von land- u. bauwirtschaftl. Maschinen	6	738	- 12,2	+ 8,5	24,4
71849	Vermietung sonstiger beweglicher Sachen	108	10 145	+ 3,6	+ 5,2	345,2
71850	Grundstücks-, Gebäude- und Schiffsbewachung	6	888	+ 5,6	+ 5,6	33,4
71855	Aufbewahrung, Boten und ähnliche Dienste	5	1 500	+ 9,1	- 30,0	56,8
71860	Auskunftbüros	4	1 107	+ 9,3	+ 23,7	42,5
7187	Fotografisches Gewerbe	46	6 051	+ 18,1	+ 66,6	154,8
71894	Strassenreinigung, Müllabfuhr- u. ähnl. Einrichtungen	10	1 683	+ 20,9	+ 15,4	64,0
71897	Bestattungswesen	39	3 019	- 2,4	- 2,2	89,8
	Sonstige	22	45 605	+ 7,1	+ 30,0	1 785,6

noch: Steuerpflichtige, 1) Umsatz und Umsatzsteuer nach wirtschaftlicher Gliederung 1964

Nr. der Systematik	Wirtschaftszweig	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	Veränderung des Umsatzes gegenüber		Umsatzsteuer
				1963 2)	1964	
		Anzahl	1000 DM	%		1000 DM
	noch: Übrige Wirtschaftsbereiche					
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	46	11 962	+ 7,2	+ 27,6	157,3
803	Organisationen der Sport- und Jugendpflege	16	2 050	- 7,6	+ 58,8	74,0
805	Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände	5	970	+ 12,8	- 2,4	33,7
806	Öffentl.-rechtl. Wirtschafts- und Berufsvertretungen	4	731	- 5,4	- 2,9	28,0
807	Politische Parteien und sonstige Organisationen	11	652	- 0,9	..	14,2
8089	Anstalten und Einrichtungen des Gesundheitswesens	6	7 434	+ 12,4	+ 22,2	4,2
	Sonstige	4	125	+ 8,8	+ 1,5	3,2
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	101	17 812	+ 6,5	- 30,7	215,8
900/7	Gebietskörperschaften	78	8 856	- 2,3	+ 2,0	152,8
90457	Verpflegungseinrichtungen	11	1 102	+ 13,3	- 24,9	39,7
9049	Anstalt. und Einricht. des Gesundheitswesens	10	7 738	+ 16,5	- 50,3	19,4
	Sonstige	2	116	+ 143,6	-	3,9

1) Ohne Steuerpflichtige mit Umsätzen bis unter 12 500 DM (bei freien Berufen, Handelsvertretern und Maklern bis unter 20 500 DM, soweit die Steuer weniger als 20 DM beträgt).

2) Nur für Steuerpflichtige mit ganzjährigen Umsätzen 1963 und 1964.

.. Angabe sachlogisch nicht möglich.

STEUERPFLICHTIGE 1) UND UMSATZ DES EINZELHANDELS NACH WIRTSCHAFTSGRUPPEN UND KREISEN 1964

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Kreis											
		Saarbrücken - Stadt		Homburg		Merzig - Wadern		Ottweiler		Saarbrücken - Land			
		Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz		
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM		
430	Einzelhandel mit: Waren verschiedener Art	24	6 551	31	6 089	84	11 536	89	11 210	122	20 348		
431	Nahrungs- und Genussmitteln	457	206 879	219	32 659	321	39 533	535	143 233	902	141 357		
432	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhen	201	83 861	110	15 830	109	19 537	217	40 991	322	47 334		
433	Hausrat und Wohnbedarf	76	28 156	62	9 564	62	9 940	103	15 096	143	31 467		
434	Elektrotechn. u. optischen Erzeugn. u. Uhren	78	24 895	22	3 332	31	4 435	56	7 969	83	10 657		
435	Papierwaren und Druckerzeugnissen	88	16 334	24	2 639	19	1 290	45	4 540	71	5 932		
436	Pharmazeut., kosmet. u. ähnlichen Erzeugn.	77	23 364	28	6 499	32	7 390	64	15 917	123	25 968		
437	Kohle und Mineralerzeugnissen	24	10 565	12	3 802	20	2 970	24	4 627	36	10 392		
438	Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	36	58 698	8	5 031	23	8 652	27	3 166	41	5 884		
439	Sonstigen Waren	45	7 277	26	4 488	40	4 861	69	9 890	94	15 419		
	Insgesamt	1 106	466 580	542	89 933	741	110 044	1 229	256 649	1 937	314 798		

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgruppe	Kreis											
		Saarlouis		St. Ingbert		St. Wendel		Saarland					
		Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz	Steuerpflichtige	Umsatz				
		Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM	Anzahl	1 000 DM				
430	Einzelhandel mit: Waren verschiedener Art	102	38 528	43	6 573	109	26 174	604	127 019				
431	Nahrungs- und Genussmitteln	770	95 772	270	35 185	244	31 575	3 718	726 233				
432	Bekleidung, Wäsche, Sportartikel, Schuhen	248	38 657	90	14 410	88	12 963	1 385	273 583				
433	Hausrat und Wohnbedarf	118	21 131	61	11 862	67	9 797	692	137 013				
434	Elektrotechn. u. optischen Erzeugn. und Uhren	79	11 792	17	5 356	29	3 363	395	71 799				
435	Papierwaren und Druckerzeugnissen	54	3 841	19	2 010	17	1 820	337	38 406				
436	Pharmazeut., kosmet. u. ähnlichen Erzeugnissen	72	17 597	30	7 056	23	6 292	449	110 083				
437	Kohle und Mineralerzeugnissen	29	7 456	15	2 692	16	2 899	176	45 403				
438	Fahrzeugen, Maschinen und Büroeinrichtungen	32	3 653	13	5 883	12	1 816	192	92 683				
439	Sonstigen Waren	86	14 857	20	1 994	20	2 457	400	61 243				
	Insgesamt	1 590	253 284	578	93 021	625	99 156	8 348	1 683 465				

1) Ohne Unternehmen mit Umsätzen bis unter 12 500 DM.

STEUERPFlichtIGE, UMSATZ, UMSATZSTEUER NACH WIRTSCHAFTSBEREICHEN UND UMSATZGRÖSSENKLASSEN 1964

Umsatzgrößenklasse von ... bis unter ... DM	insgesamt 1)		Produzierendes Gewerbe						Einzelhandel		Übrige 2)			
	zusammen		Industrie		Produzierendes Handwerk		sonstiges produzierendes Gewerbe		Grosshandel		Wirtschaftsbereiche			
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
	1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM		1 000 DM			
12 500 bis 20 000	2 183	7,6	515	6,3	25	2,6	423	6,4	45	2,4	506	6,1	1 117	10,9
20 000 bis 50 000	7 920	27,6	1 462	17,7	75	7,7	1 254	18,9	178	9,4	1 699	20,0	4 611	45,0
50 000 bis 100 000	6 817	23,7	1 867	22,7	81	8,3	1 631	24,6	216	11,4	2 024	24,2	2 710	26,4
100 000 bis 250 000	6 989	24,3	2 442	29,6	140	14,4	2 150	32,4	413	21,9	2 781	33,3	1 353	13,2
250 000 bis 500 000	2 492	8,7	923	11,2	124	12,7	727	11,0	335	17,7	980	11,4	284	2,8
500 000 bis 1 Mill.	1 111	3,9	465	5,6	138	14,1	295	4,5	245	13,0	292	3,5	109	1,1
1 Mill. bis 2 Mill.	590	2,0	265	3,2	139	14,3	113	1,7	205	10,8	83	1,0	37	0,3
2 Mill. und mehr	632	2,2	302	3,7	253	25,9	35	0,5	253	13,4	43	0,5	34	0,3
insgesamt	28 734	100,0	8 241	100,0	975	100,0	6 628	100,0	1 890	100,0	8 348	100,0	10 255	100,0
Steuerpflichtige														
12 500 bis 20 000	35 576	0,3	8 346	0,1	409	0,0	6 849	0,6	735	0,0	8 201	0,5	18 294	1,8
20 000 bis 50 000	265 739	2,0	50 107	0,6	2 586	0,1	43 261	3,6	6 083	0,2	56 538	3,4	154 011	15,3
50 000 bis 100 000	490 256	3,7	137 637	1,8	5 879	0,1	120 755	9,9	15 608	0,6	148 672	8,8	188 339	18,7
100 000 bis 250 000	1 098 064	8,4	389 631	5,0	23 385	0,4	342 539	28,2	23 707	0,9	441 228	26,2	197 601	19,6
250 000 bis 500 000	865 166	6,6	322 763	4,2	45 654	0,7	252 077	20,8	25 032	1,1	325 758	19,4	96 294	9,6
500 000 bis 1 Mill.	767 015	5,9	323 269	4,2	100 584	1,6	199 309	16,4	174 851	6,5	197 397	11,7	71 498	7,1
1 Mill. bis 2 Mill.	827 664	6,3	376 012	4,9	203 389	3,2	154 308	12,7	290 290	10,8	109 593	6,5	51 769	5,2
2 Mill. und mehr	8 765 167	66,8	6 127 936	79,2	5 916 187	93,9	94 455	7,8	2 013 134	74,8	396 078	23,5	228 019	22,7
insgesamt	13 115 647	100,0	7 735 701	100,0	6 298 073	100,0	1 213 553	100,0	2 690 656	100,0	1 683 465	100,0	1 005 825	100,0
Umsatz														
12 500 bis 20 000	403,0	0,1	98,4	0,1	3,1	0,0	80,9	0,2	3,2	0,0	89,0	0,2	212,4	0,9
20 000 bis 50 000	6 071,3	2,0	1 219,2	0,6	37,6	0,0	1 087,4	2,5	60,6	0,2	1 377,0	2,5	3 414,5	15,0
50 000 bis 100 000	13 463,2	4,4	3 994,6	2,0	126,2	0,1	3 607,1	8,4	166,1	0,7	4 572,7	8,3	4 729,8	20,7
100 000 bis 250 000	35 169,0	11,6	13 321,2	6,6	671,8	0,4	12 099,0	28,2	841,2	3,4	15 362,3	27,8	5 644,3	24,7
250 000 bis 500 000	26 500,5	8,8	11 546,7	5,8	1 449,3	1,0	9 313,9	21,7	1 621,6	6,6	10 551,4	19,1	2 780,8	12,2
500 000 bis 1 Mill.	21 660,4	7,2	11 302,3	5,6	2 955,9	1,9	7 499,0	17,5	2 038,9	8,3	6 288,8	11,4	2 030,4	8,9
1 Mill. bis 2 Mill.	19 701,3	6,5	12 150,5	6,1	5 651,9	3,9	5 696,3	13,3	2 851,7	11,6	3 584,6	6,5	1 114,5	4,9
2 Mill. und mehr	180 046,3	59,4	146 716,1	73,2	140 651,5	92,7	3 531,1	8,2	17 084,5	69,2	13 353,3	24,2	2 892,4	12,7
insgesamt	303 015,0	100,0	200 349,0	100,0	151 747,3	100,0	42 913,7	100,0	24 667,8	100,0	55 179,1	100,0	22 819,1	100,0

1) Ohne Steuerpflichtige mit Umsätzen bis unter 12 500 DM (bei freien Berufen, Handelsvertretern und Maklern bis unter 20 500 DM, soweit die Steuer weniger als 20 DM beträgt).

2) Einschließlich Handelsvermittlung sowie Forstwirtschaft, gewerbliche Gärtnerei und Tierzucht.

In die Handwerksrolle eingetragene Steuerpflichtige
ausserhalb des produzierenden Gewerbes 1964

Nr. der Systematik	Wirtschaftsbereich	Steuerpflichtige ¹⁾	Umsatz	Veränderung des Umsatzes gegenüber		Umsatzsteuer
				1963 ²⁾	1964	
		Anzahl	1000 DM	%		1000 DM
	Gesamtsumme	1 710	506 858	+ 2,8	+ 28,8	13 013,1
40/41	Grosshandel	72	275 401	- 1,2	+ 30,4	5 562,5
	Grosshandel mit:					
407	Holz und Baustoffen	8	13 610	+ 7,4	+ 75,1	256,1
411	Nahrungs- und Genussmitteln	3	2 239	+ 3,7	..	8,4
414	elektrotechn., feinmechan. u. optischen Erzeugnisse	3	1 126	+ 14,3	..	15,8
416	Fahrzeugen und Maschinen	45	232 728	- 3,4	+ 19,3	4 846,4
	Sonstige	13	25 698	+ 14,4	+ 164,5	435,8
42	Handelsvermittlung	17	2 561	+ 25,7	+ 168,4	87,7
	Vermittlung von:					
422	Rohstoffen und Halbwaren	14	1 206	+ 17,7	..	35,3
427	Fahrzeugen und Maschinen	3	1 355	+ 48,3	+ 69,2	52,4
43	Einzelhandel	614	174 644	+ 7,6	+ 29,8	5 724,0
	Einzelhandel mit:					
430	Waren verschiedener Art	5	516	+ 18,6	+ 143,4	17,6
431	Nahrungs- und Genussmitteln	53	11 724	+ 9,5	+ 65,7	411,2
432	Bekleidung, Wäsche, Sportartikeln und Schuhen	152	23 902	+ 2,5	+ 7,9	863,2
433	Hausrat und Wohnbedarf	173	31 867	+ 5,8	+ 8,0	1 189,2
434	Elektrowaren, optischen Erzeugn. u. Uhren	122	31 514	+ 6,3	+ 118,3	1 086,6
435	Papierwaren und Druckerzeugnissen	13	2 203	+ 9,3	+ 33,8	68,5
436	pharmazeutischen, kosmetischen und ähnl. Artikeln	8	1 623	+ 12,2	+ 56,4	48,8
437	Kohle und Mineralölerzeugnissen	4	5 014	+ 4,2	+ 32,0	150,3
438	Fahrzeugen, Maschinen u. Büroeinrichtungen	59	59 257	+ 10,4	+ 18,7	1 669,2
439	sonstigen Waren	25	7 024	+ 13,5	+ 48,5	219,4
5-9	Übrige Wirtschaftsbereiche ³⁾	1 007	54 252	+ 7,8	+ 16,1	1 638,9
700	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	42	5 826	+ 6,4	+ 11,9	207,2
701	Wäscherei-, Reinigungs- und Schornsteinfegergewerbe	127	13 206	+ 13,7	+ 35,5	425,9
702	Friseur- und sonst. Körperpflegegewerbe	790	31 457	+ 5,9	+ 14,3	890,1
718	sonstige Dienstleistungen	40	3 035	+ 7,3	- 22,0	102,2
	Sonstige ³⁾	8	728	+ 5,8	+ 52,8	13,5

1) Ohne Steuerpflichtige mit Umsätzen bis unter 12 500 DM (bei freien Berufen, Handelsvertretern und Maklern bis unter 20 500 DM, soweit die Steuer weniger als 20 DM beträgt).

2) Nur Steuerpflichtige mit ganzjährigen Umsätzen 1963 und 1964.

3) Einschliesslich eines Unternehmens mit land- und forstwirtschaftlichen Dienstleistungen.

.. Angaben sachlogisch nicht möglich.

Steuerpflichtige, ¹⁾ Umsatz und Umsatzsteuer nach Wirtschaftsbereichen und Kreisen 1964
(Beträge in 1 000 DM)

Wirtschaftsbereich	Saar- brücken Stadt	Homburg	Merzig- Wadern	Ott- weiler	Saar- brücken Land	Saar- louis	St. Ingbert	St. Wendel	Saarland
Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung									
Steuerpflichtige	26	24	57	31	51	37	31	28	285
Umsatz	14 946	1 207	4 834	3 286	4 027	4 278	1 610	1 073	35 261
Umsatzsteuer	314	17	68	52	78	70	24	18	640
Produzierendes Gewerbe insgesamt									
Steuerpflichtige	1 019	609	841	1 153	1 690	1 517	661	751	8 241
Umsatz	2 395 269	405 666	590 332	976 839	1 642 688	899 050	505 390	320 467	7 735 701
Umsatzsteuer	52 936	12 366	14 038	25 707	45 496	25 591	13 610	10 605	200 349
davon:									
Industrie									
Steuerpflichtige	212	78	66	104	177	159	103	76	975
Umsatz	2 164 194	298 626	473 260	768 128	1 377 936	649 247	362 560	204 122	6 298 073
Umsatzsteuer	44 935	8 648	10 064	19 239	36 198	16 827	9 198	6 637	151 747
Produzierendes Handwerk									
Steuerpflichtige	710	487	715	986	1 380	1 242	497	611	6 628
Umsatz	186 065	95 528	105 766	177 414	234 073	224 310	83 837	106 560	1 213 553
Umsatzsteuer	6 823	3 427	3 602	6 203	8 242	7 949	2 963	3 705	42 914
Sonstiges produzierendes Gewerbe									
Steuerpflichtige	97	44	60	63	133	116	61	64	638
Umsatz	45 010	11 512	11 306	31 297	30 679	25 493	58 993	9 785	224 075
Umsatzsteuer	1 178	292	371	264	1 056	815	1 449	263	5 688
Handel									
Steuerpflichtige	2 200	685	887	1 506	2 431	1 941	715	730	11 095
Umsatz	1 972 113	209 854	204 073	410 524	633 570	579 238	270 748	160 636	4 440 756
Umsatzsteuer	29 883	3 715	4 655	9 801	13 952	10 883	4 464	4 004	81 357
davon:									
Grosshandel									
Steuerpflichtige	808	95	98	176	303	240	101	69	1 890
Umsatz	1 482 997	117 108	89 812	146 660	304 076	315 710	175 496	58 797	2 690 656
Umsatzsteuer	14 070	706	936	1 258	3 413	2 326	1 304	656	24 668
Handelsvermittlung									
Steuerpflichtige	286	48	48	101	191	111	36	36	857
Umsatz	22 536	2 813	4 217	7 215	14 696	10 244	2 231	2 683	66 635
Umsatzsteuer	491	71	96	121	359	250	64	58	1 510
Einzelhandel									
Steuerpflichtige	1 106	542	741	1 229	1 937	1 590	578	625	8 348
Umsatz	466 580	89 933	110 044	256 649	314 798	253 284	93 021	99 156	1 683 465
Umsatzsteuer	15 322	2 938	3 623	8 422	10 180	8 307	3 097	3 290	55 179
Übrige Wirtschaftsbereiche									
Steuerpflichtige	1 829	576	800	1 326	1 869	1 459	604	650	9 113
Umsatz	374 597	43 323	59 800	95 359	142 179	100 877	44 584	43 210	903 929
Umsatzsteuer	8 561	1 068	1 203	2 289	3 131	2 335	1 069	1 015	20 669
Sämtliche Wirtschaftsbereiche									
Steuerpflichtige	5 074	1 894	2 585	4 016	6 041	4 954	2 011	2 159	28 734
Umsatz	4 756 925	660 050	859 039	1 486 008	2 422 464	1 583 443	822 332	525 386	13 115 647
Umsatzsteuer	91 694	17 165	19 963	37 848	62 658	38 879	19 167	15 642	303 015
Gesamtumsatz je Einwohner in DM									
	35 689	8 575	8 928	8 760	9 042	8 012	10 382	5 716	11 786

1) Ohne Steuerpflichtige mit Umsätzen bis unter 12 500 DM (bei freien Berufen, Handelsvertretern und Maklern bis unter 20 500 DM, soweit die Steuer weniger als 20 DM beträgt).